



FahrRad

2/2025

Zeitschrift für Radfahrende in Dortmund und Hagen

Impressum

FahrRad 2/2025 · Zeitschrift für Radfahrende in Dortmund und Hagen

ADFC-Kreisverband Dortmund e.V. · Geschäftsstelle: Graudenzer Str. 11 / Ecke Gildenstr., 44263 Dortmund – Wir arbeiten ehrenamtlich und haben unsere Geschäftsstelle Mo + Do von 16.30 bis 18.30 Uhr geöffnet. An Feiertagen, Rosenmontag sowie zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen. Tel. 0231.13 66 85 (AB)

Redaktion: Georg Heßbrügge, Christiane Flüggen, Heide Kröger-Brenner

Autor:innen: Andreas Bach (ab), Björn Künsting (bk), Katrin Heinrichs (kh), Günter Maiß (gm), Sigrun Katscher (sk), K.-H. Kibowski (kib), Manfred Pankratz (mp), Sylvia Uehlendahl (su), Ulrich Dümmling (ud)

Titelfoto: © ADFC Dortmund

Layout und Druck: Druckerei Stöcker in Dortmund · www.druckerei-stoecker.de

Das Heft wurde auf Recyclingpapier gedruckt.

Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Heide Kröger-Brenner – Die Meinung der Redaktion stimmt nicht immer mit dem Inhalt der namentlich gekennzeichneten Beiträge überein.

Kostenlose Zustellung an die Mitglieder

Bankverbindung / Spendenkonto: Sparkasse Dortmund · IBAN: DE36 4405 0199 0921 0004 13

<https://dortmund.adfc.de> · bueror@adfc-dortmund.de · Instagram: [adfcdortmund](https://www.instagram.com/adfcdortmund)
<https://hagen.adfc.de> · info@adfc-hagen.de · https://nrw.social/@ADFC_Hagen
radfahrjugend@adfc-dortmund.de · senioren@adfc-dortmund.de

Anzeige



druckerei stöcker

info@druckerei-stoecker.de
www.druckerei-stoecker.de



Preinstraße 52
44265 Dortmund

Tel. 0231.46 49 05
Fax 0231.46 49 23

Öffnungszeiten

Mo – Do 8.30 – 17.00 Uhr
Freitag 8.30 – 16.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Inhalt

ADFC Dortmund

- Impressum 2
- ADFC Intern 4
- Organigramm des ADFC Dortmund 5
- Arbeitskreis Verkehrspolitik 6
- Einladung Jugendtag 7
- Einladung Seniorentag 7
- ADFC-Mitglieder Umfrage 2025 8
- Zugeparkte Rad- und Gehwege 10
- Rad-Abstellmöglichkeiten 10
- Mitmachen im ADFC Dortmund 11
- Vorteile der ADFC-Mitgliedschaft 12
- ADFC Fahrradklima-Test 2024 13
- Vorstand ADFC Dortmund 54

ADFC Hagen

- Hagen – Fahrradklimatest 18

Radfahr-Erlebnisse

- Mit Radler:innen im Gespräch 21
- Lastenräder – geliebt und gehasst 24

Termine

- Terminkalender 27
- Veranstaltungen finden 35
- Regelmäßig wiederkehrende Termine 36
- Allgemeine Informationen zu Radtouren 37

Verkehrspolitik

- Radverkehr in Dortmund 38

Rund ums Radfahren

- 1908 – Die erste deutsche Radlerin 41

Verkehrssicherheitsarbeit

- Auszeichnung Fahrradfreundliche Arbeitgeber 42

Touren

- 7-tg. Sternfahrt Lingen 44
- 8-tg. Sternfahrt Dümmer 45
- Anmeldung Radtouren 2026 47
- komoot-Kurs 48
- Refresh-Kurs 49
- Bericht Bielefelder ADFC-Gruppe .. 50
- Bericht Bremen – Hamburg-Tour .. 51
- Bericht Frauen-Radtour 52



ADFC Intern

In diesem Heft berichten wir wieder über viele aktuelle Themen und über die Arbeit des ADFC in Dortmund.

Im April hatten wir unsere **Mitglieder-versammlung**. Wieder kamen knapp 70 Personen und haben das letzte Jahr ausgiebig diskutiert. Einige Ergebnisse sprechen wir hier an.

Anfang des Jahres haben wir unter den Mitgliedern des ADFC Dortmund eine **Online-Umfrage** durchgeführt. Es haben sich fast 300 Mitglieder beteiligt. Ihr findet einen Beitrag im Heft dazu. Mitglieder können die komplette Auswertung bei uns per Mail bestellen.

Heide, unsere Vorsitzende, hat über 20 **Antrittsbesuche** durchgeführt. Zuletzt bei der Geschäftsführung der EDG sowie Ordnungs- und Planungsamts-Leitung. Die Ergebnisse werden im Vorstand bzw. in der Gruppe Verkehrspolitik ausgewertet.

Auch ein Ergebnis der Gespräche ist eine neue Rubrik auf der ADFC-Homepage. Unter **Tipps** gibt es nun konkrete Hilfestellungen zu den Themen „Zugeparkte Rad- und Gehwege“, „Hinweise zu Grünrückschnitt an bewachsenen Radwegen“, „Wo stelle ich mein Rad in der Dortmunder City ab“.

Die Auswertung des **ADFC Fahrradklima Tests** findet ihr hier im Heft. Dortmund landet auf Platz 13 von 15 der Städte größer 500.000 Einwohner. Mit der Bewertung 4,30 hat sich die Note gegenüber dem Jahr 2022 mit 4,27 minimal verschlechtert. An der Befragung haben sich 1.690 Menschen aus Dortmund beteiligt. Hagen erreichte Platz

42 von 42 in der 100.00 – 200.000 EW-Kategorie, Note 4,67 (2022: 4,60). Dort nahmen 481 Personen teil.

Im Winter machen wir wieder einmal im Monat unser **ADFC Info Café**. Termine findet ihr im Heft. Wir freuen uns sehr, dass am 29.01.2026 der Paracycler Hans-Peter Durst bei uns ist.

Neu sind unsere wetterfesten **Prospektboxen** an bisher 9 ADFC-Fahrradhäusern. Hier wird das aktuelle Heft zur Mitnahme angeboten oder andere aktuelle Flyer. Sie werden sehr gut angenommen und müssen immer wieder aufgefüllt werden.

Von November 2025 bis März 2026 wollen wir mehrmals im Monat eine **Selbsthilfewerkstatt** in der ADFC-Geschäftsstelle anbieten. Die Termine hierzu findet ihr dann auf der Homepage jeweils für den aktuellen Monat.

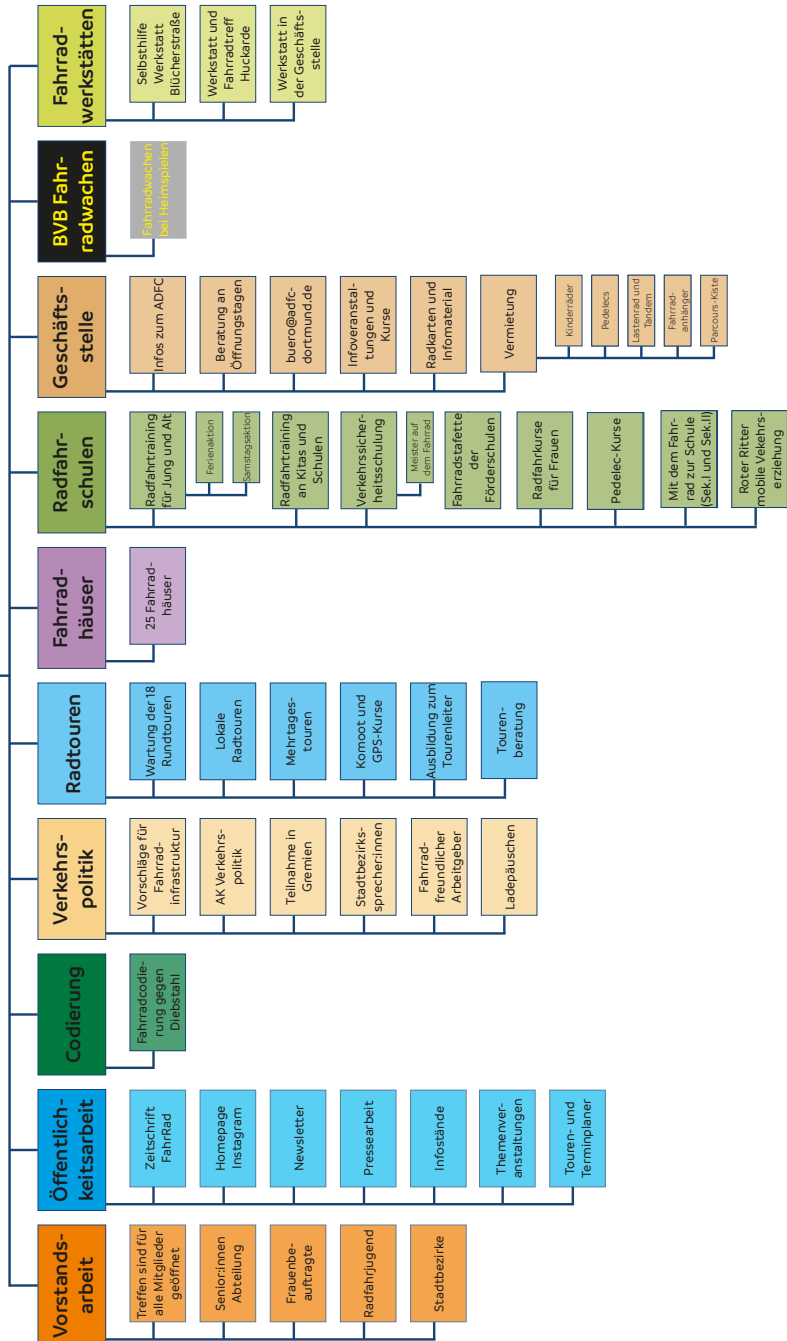
Mitmachen beim ADFC: Wir suchen immer neue ehrenamtliche Aktive in Dortmund und Hagen, die uns bei den Aktivitäten des ADFC unterstützen. Dieses Jahr haben fast 10 neue Aktive zu uns gefunden. In einem gesonderten Beitrag findet ihr hierzu nähere Angaben. Diesmal legen wir dem Heft auch eine „Mitmach-Postkarte“ bei.

Das **Organigramm** des ADFC Dortmund haben wir abgedruckt. Es zeigt unsere vielfältigen Aktivitäten und wo man mitmachen kann.

Unsere **Geschäftsstelle** ist weiterhin zwei mal in der Woche geöffnet. Codierungen für Räder und Verleih von Rädern und anderem Zubehör findet statt. Mehr Infos dazu auf unserer Homepage.

ab

ADFC Dortmund



Arbeitskreis Verkehrspolitik des ADFC DO

Der Arbeitskreis Verkehrspolitik besteht seit vielen Jahren und trifft sich regelmäßig jeden dritten Dienstag im Monat. Bei Bedarf finden zusätzlich Sondersitzungen statt.

Treffpunkt ist in der Regel die ADFC-Geschäftsstelle in Dortmund-Hörde. In den Wintermonaten weichen wir gelegentlich auf Videokonferenzen aus.

Meist nehmen etwa ein Dutzend Aktive teil. Gemeinsam besprechen wir aktuelle Entwicklungen rund um den Radverkehr in Dortmund und erarbeiten Stellungnahmen zu speziellen Themen.

Beispiele für unsere letzten Themen:

- Velorouten in Dortmund
- Radschnellweg RS1

- Fahrradabstellanlagen bei Wohnungsgesellschaften
- Rotmarkierungen an Kreuzungen
- Geschützte Radwege und Kreuzungen
- Radverkehr in Kreisverkehren
- Radfahren in Grünanlagen und auf Friedhöfen
- Veranstaltung: „Von Bremen lernen!? Radverkehr in Bremen“

Unser Arbeitskreis ist offen für alle – egal, ob ADFC-Mitglied oder nicht. Neue Gesichter sind jederzeit herzlich willkommen! Kommt gerne vorbei – wir freuen uns auf euch!

Wer an der monatlichen Online-Aktivenrunde des ADFC Hagen teilnehmen möchte, meldet sich gerne unter: info@adfc-hagen.de

bk

Anzeige



Du willst Dich gesünder und nachhaltiger ernähren? Seit über 30 Jahren liefern wir in Dortmund und Umgebung frische Bio-Produkte ganz bequem zu Euch nach Hause. Bevorzugt aus unserer Demeter-Gärtnerei oder von Bio-Landwirten aus unserer Region.

Bestell jetzt ganz unverbindlich und ohne Vertragsbindung unter www.abokiste24.de

DIE ABOKISTE 
BIO EINFACH LIEFERN LASSEN

Dein regionaler Lieferservice für Bio-Lebensmittel

Einladung zum Jugendtag 2025

Hiermit lädt der Vorstand alle Mitglieder sowie Interessierte ein zum Jugendtag 2025 – der **Mitgliederversammlung der Radfahrjugend Dortmund** – für Mittwoch, den **8. Oktober 2025 um 17.30 Uhr** in der **ADFC-Geschäftsstelle** Graudenzer Str. 11, Dortmund-Hörde.

Vorschlag zur Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls des Jugendtages 2024
3. Vorstandsbericht
4. Vorstandswahlen
 - a) des/der Vorsitzenden
 - b) von Jugendvertretern
5. Aktivitäten 2026
 - Sommerradtour
 - Verkehrssicherheitsaktionen
 - a) Samstagstraining Fredenbaum
18.04.26, 09.05.26, 13.06.26,
11.07.26, 05.09.26, 26.09., 10.10.26
 - b) Radfahr-Champion 12.7.26
 - c) Ferienaktion 3. bis 7.8. und 10. bis 14.8.26
6. Verschiedenes



Einladung zum Seniorentag 2025

Herzliche Einladung zum Seniorentag am Donnerstag, **30. Oktober 2025, 18 Uhr** in der **ADFC-Geschäftsstelle**

Vorschlag zur Tagesordnung:

1. Eröffnung, Wahl Versammlungsleiter und Schriftführer für Protokoll
2. Genehmigung des Protokolls vom 17. Oktober 2024
3. Tätigkeitsbericht mit Aussprache
4. zukünftige Aktivitäten
5. Sonstiges

Auch Gäste und Nicht-ADFC-Mitglieder sind herzlich willkommen.

Karl-Heinz Kibowski, Vorsitzender der Seniorenabteilung
k.kibowski@adfc-dortmund.de

ADFC-Mitglieder Umfrage 2025 – Dortmund

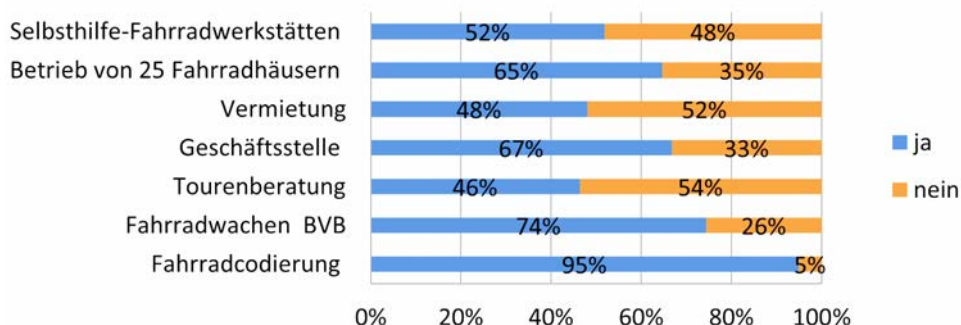
Anfang 2025 haben wir unter den Mitgliedern des ADFC Dortmund eine Online-Umfrage durchgeführt. Erfreulicherweise habe sich fast 300 Mitglieder beteiligt.

Wir haben nach allen Aktivitäten des ADFC Dortmund gefragt und auch, ob diese beibehalten werden sollen. Hier geben wir nur auszugsweise die Er-

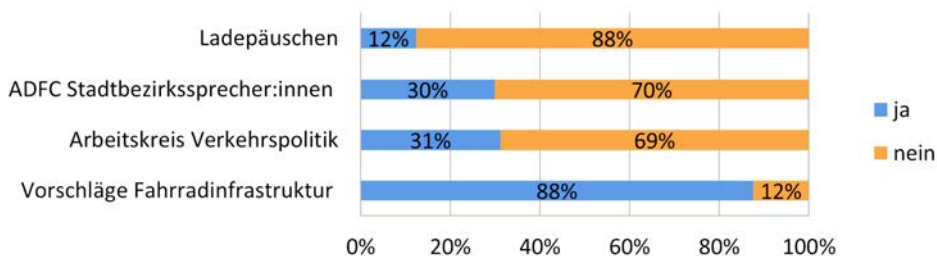
gebnisse bekannt. Mitglieder können die komplette Auswertung bei uns per E-Mail bestellen.

Zur Standard Frage „Sollen wir das jeweilige Angebot beibehalten“ gab es kaum (1-5%) Nein-Stimmen. Nur beim Instagram Auftritt des ADFC Dortmund wurden 12% Nein-Stimmen gezählt.

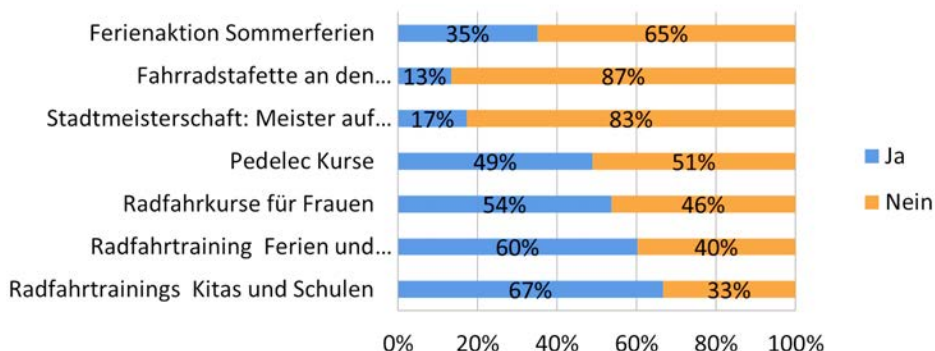
Welche der nachstehend genannten Service Angebote sind dir bekannt?



Welche der nachstehenden Aktivitäten zum Thema Verkehrspolitik sind dir bekannt?



Welche der nachstehenden Aktivitäten zum Thema Radfahrschule sind dir bekannt?



Weiterhin bekamen wir knapp 50 Einzelkommentare. Dabei auch viel Lob über das wir uns sehr gefreut haben.

„Finde das toll, dass ihr das macht und denke, dass jede Maßnahme zur Förderung des Radverkehrs in Dortmund eine gute ist! Dafür zahle ich auch gerne meinen Vereinsbeitrag und Spende!“

Die weiteren Einzelkommentare zu Verkehrspolitik, Touren, Service haben wir uns alle angesehen und eine Reihe von Maßnahmen eingeleitet. Dazu zählen:

- Den **Arbeitskreis Verkehrspolitik** wollen wir über Medien bekannter machen und betonen, dass alle (auch Nichtmitglieder) teilnehmen können.
- Aktion zum **Jahrestag zum RS1** werden wir wieder durchführen.
- **Rad-Bügel:** Auf der Webseite gibt es nun eine aktuelle Karte zu allen Bügeln im Bereich Service/Tipps.

- **Codierung:** Auch in der Selbsthilfeworkstatt Huckarde ist Codierung möglich, da diese sich jeden Freitag trifft. Jedoch nur mit Voranmeldung.
- Die **Stafette** mit den Förderschulen wollen wir bekannter machen.
- Beiträge auf der **Webseite** müssen zum Teil modifiziert werden, womit wir angefangen haben.
- Ein **Info Café** zum Thema Spezialräder für gehandicapte Leute findet am 29.01.26 statt.

Weitere Vorschläge zu den Touren müssen noch für die kommende Saison besprochen werden. Jedoch können wir nicht alle Vorschläge aufgreifen. So bleibt die ADFC Geschäftsstelle in Hörde, da wir uns eine hohe Warmmiete in der Innenstadt nicht leisten können. Wir danken allen, die sich beteiligt haben. Da die Umfrage anonym war, können wir die Umsetzung der Vorschläge nicht direkt kommunizieren.

ab

Ärger mit zugeparkten Rad- und Gehwegen

Der ADFC Dortmund hatte ein Gespräch mit der Leiterin des Ordnungsamtes zu diesem Thema.

Hier einige Hinweise:

Die Verkehrsüberwachung der Stadt Dortmund bietet die Möglichkeit zur Erstattung einer Fremdanzeige. Dazu wird das Online-Formular Fremdanzeige verwendet. So ist sichergestellt, dass alle notwendigen Angaben vollständig übermittelt werden. Das Online-Formular hat den Vorteil der automatisierten Datenübertragung in die Fachanwendung für die Bearbeitung der Verkehrsordnungswidrigkeiten. Eine manuelle Datenübernahme durch die Sachbearbeitung der Verkehrsüberwachung ist nicht mehr erforderlich. Die Fremdanzeigen werden nach dem Eingang von der Sachbearbeitung geprüft und es erfolgt eine Entscheidung über die Einleitung des Verfahrens. Der Anzeigende erfährt den Namen des An-

zeigers nicht. Falls es jedoch zur Verhandlung kommt, werden die Daten des Anzeigenden dem Gericht und dem Anwalt mitgeteilt. Eine anschließende Rückmeldung an den/die Anzeigenerstatte:in über den weiteren Verlauf des Verfahrens ist nicht vorgesehen. Den direkten Link zur den Fremdanzeigen findet ihr auf der neu eingerichteten Rubrik „Service+Verleih -> Tipps“ unserer Webseite. Das Ordnungsamt Dortmund ist auch wie folgt erreichbar: 0231 50 23 800 oder verkehrsueberwachung@stadtdo.de

Scooter im Weg? Dann besteht die Möglichkeit direkt mit den drei Anbietern (Lime, Voi, Tier) in Dortmund Kontakt aufzunehmen. Den direkten Kontakt zu den E-Scooter-Anbietern in Dortmund findet ihr auch unter „Service + Verleih -> Tipps“ auf unserer Webseite. Alternativ kann auch das Ordnungsamt angesprochen werden. ab

Rad-Abstellmöglichkeiten in der Dortmunder City

In den letzten Jahren wurden auch auf Vorschlag des ADFC viele neue Fahrradabstellbügel aufgestellt. Wir haben dazu 2024 eine Aktion durchgeführt und es gab eine Presseveröffentlichung zusammen mit dem Cityring. Auch die Ratsfraktionen wurden informiert.

Dennoch gibt es immer noch zu wenige und viele sind auch nicht bekannt. Für die Fahrt in die City hier Beispiele für viele Fahrradabstellbügel innerhalb des Cityrings:

- Süden: Betenstr./Olpe mit 56 Bügeln
 - Osten: Brüderweg mit 46 Bügeln
 - Westen: Kampstr. mit 95 Bügeln
- Um gezielt Fahrradabstellbügel zu finden gibt es das Open-Data-Portal der Stadt Dortmund.

Auf der ADFC-Webseite haben wir unter der neuen Rubrik „Service + Verleih -> Tipps“ einen direkten Link zum Open-Data-Portal mit Hinweisen erstellt. Dort werdet ihr fündig. ab



Der ADFC Dortmund lebt von der Arbeit der Aktiven. Gemeinsam wollen wir bessere Radverkehrsbedingungen und mehr Spaß am Radfahren erreichen. Wir suchen **Ehrenamtliche** u. a. für die Bereiche:

- **Radtourenleitung:** Du möchtest bei Radtouren nicht nur mitfahren, sondern auch helfen? Dafür gibt es auch eine extra Schulung. Als Schlussfrau oder -mann geht es auch ohne Schulung.
- **BVB-Fahrradwache:** Du möchtest mit-helfen bei den Fahrradwachen bei BVB-Heimspielen?
- **Geschäftsstelle:** Montag und Donnerstag von 16.30 bis 18.30 Uhr öffnet unsere Geschäftsstelle in Hörde. Wir informieren, verteilen Infomaterial, geben Tipps, beantworten Telefonanfragen, vermieten Räder.
- **Medien:** Du hast Lust, unsere Homepage oder unseren Instagram-Auftritt mitzugestalten?
- **Radfahrschule:** Für Kinder und Erwachsene machen wir Sicherheitstrainings zum Beispiel auf dem Verkehrsübungsplatz am Fredenbaum, in Schulen und Kitas.
- **Fahrradtechnik:** Du willst in einer unserer Fahrradselbsthilfwerkstätten mithelfen?
- **Infostand:** Jedes Jahr sind wir auf vielen Veranstaltungen mit Infoständen vertreten und verteilen dort Material, nehmen Mitglieder auf und stehen für Gespräche zur Verfügung.
- **Verkehrspolitik im Stadtbezirk:** Du hast Lust für eine bessere Radinfrastruktur in deinem Stadtbezirk zu sorgen?
- **Andere Ideen:** Nicht alles haben wir aufgelistet. Auf einige Ideen sind wir noch gar nicht gekommen, aber Du!

**Bist Du dabei?
Wir brauchen Dich!**

Wir lassen niemanden alleine. Viele Tätigkeiten erledigen wir im Team. Es ist immer Hilfe zur Stelle. Überall gibt es Einweisungen.

Melde dich am besten per Mail unter: **buero@adfc-dortmund.de**. Wir machen ein erstes gemeinsames Gespräch. Wer in Hagen aktiv werden möchte, kann sich gerne melden unter: **info@adfc-hagen.de**

Vorteile einer ADFC-Mitgliedschaft

Als ADFC-Mitglied bist du Teil einer starken Gemeinschaft – und profitierst von vielen Mitgliedervorteilen:

- ADFC-Pannenhilfe: 24-Stunden-Pannenservice schnell und unkompliziert, wenn Du mal nicht mehr weiterkommst (Fahrrad, Pedelec, Lastenrad, Fahrradanhänger).
- Der ADFC ist der größte Anbieter von geführten Radtouren in Deutschland.
- 4 x im Jahr ADFC-Mitgliedermagazin „Radwelt“ frei Haus.

In Dortmund bieten wir Dir zusätzlich:

- Dortmunder ADFC-Zeitschrift „Fahr-Rad“ 2x im Jahr per Post.

- Bei Fahrradcodierungen 10 € Rabatt je Rad.
- Bei Pedelec-, Tandem- und Rad-Miete 20 % Rabatt.
- Verleih Rad-Schwerlastanhänger nur an Mitglieder.
- 100 Radtouren-Angebote vor Ort je Jahr.
- Vorteile bei den Radtouren 2,50 € je Tour
- Kostenlosen Fahrrad-Sicherheitscheck.
- Eine tolle ADFC-Gemeinschaft in Dortmund

Sei auch Du dabei für eine Verkehrswende.

Jetzt ADFC-Mitglied werden!

Anzeige

Liegezweiräder
Liegedreiräder
Lastenräder

HASE
BIKES

VELOMOBIEL.NL
(früher genannt: steel bikers)

ICLETTRA
THE CYCLES OF LIFE

Bakfiets.nl

HP VELOTECHNIK



tri-mobil
Fahrradspezialitäten

www.tri-mobil.de
Tel: 0234-51 14 19

ADFC Fahrradklima-Test 2024

Dortmund schneidet schlecht ab!

An der Befragung haben sich 1.690 Menschen beteiligt. Dortmund landet beim aktuellen Fahrradklimatest auf Platz 13 von 15 der Städte größer 500.000 Einwohner. Mit der Bewertung 4,30 hat sich die Note gegenüber der Auswertung aus dem Jahr 2022 mit 4,27 minimal verschlechtert.

Am besten bewertet wird mit 2,7 die Öffnung der Einbahnstraßen für den Radverkehr in Gegenrichtung sowie die zur Verfügung stehenden öffentlichen Fahrräder; dieses Kriterium erzielte als einziges eine minimale Verbesserung um 0,1 Punkte zur letzten Befragung aus dem Jahr 2022. Die schlechteste Bewertung mit 5,2 bezieht sich auf die

Breite von Radwegen, gefolgt von der Bewertung von 5,1 für die Falschparkerkontrolle auf Radwegen, von 5,0 für die Führung bei Baustellen und von 4,9 für die Oberfläche der Wege für Radfahrende. Mit 4,8 wurde u.a. das Fahren im Mischverkehr zusammen mit KFZ, sowie das Fahren auf Radwegen und Radfahrstreifen bewertet.

Im Ranking der Zusatzfragen „Miteinander im Verkehr“ belegt Dortmund Platz 12. Mit 3,0 am besten bewertet wurde, dass es selten Konflikte zwischen Radfahrenden gibt. Das Überholen mit ausreichendem Sicherheitsabstand erhielt mit 4,9 die schlechteste Bewertung.

Die Auswertung der 674 Kommentare mit den am häufigsten genannten Themen:

Thema	Anzahl	Kommentare u.a.
Radwege		
Falschparker	57	teilweise auch parkende Busse erwähnt
Kritik an Anlage und Planung	195	häufiger auch: „enden im Nichts“, lückenhaft, keine bauliche Trennung
schlechter Zustand	117	fehlende Beleuchtung, gepflasterte oder unversiegelte Oberfläche, unzureichend abgesenkte Bordsteine, Zuschnitt, defekte Markierung, Müll, Wurzeln
kein Winterdienst	5	auch Laub / Stöcke / Scherben
schlechte Beschilderung	21	teilweise auch an Baustellen (4x)
Abstellanlagen	29	Fehlen insbesondere in Wohngebieten, Qualität (Bügel, Überdachung, Sicherung / Boxen), Fahrradkeller / Treppen

Thema	Anzahl	Kommentare u.a.
Knotenpunkte		
Kritik an Verkehrsführung und Planung	69	zu kleine Aufstellflächen, zu kurze Ampelphasen, unsicheres Abbiegen; tlw. wird das indirekte Abbiegen als verwirrend empfunden, vereinzelt auch Rotmarkierungen, Ampelschaltung
Konflikte		
mit Autofahrenden	102	
mit Fußverkehr	37	Hundeschleppleinen
mit E-Scootern	15	teilweise mit abgestellten E-Scootern
Radfahrende untereinander	21	E-Bike vs. Biobike, Lastenräder, unterschiedliche Geschwindigkeiten
Bahnverkehr	2	Straßenbahnschienen, Umlaufsperrn Bahnübergänge
Sicherheit		
objektive und gefühlte Unsicherheit	113	Gefahren, aber auch z.B. Diebstähle
Keine Leuchtturmprojekte sondern stadtweite Verbesserungen (auch Vororte)	37	mehrfach: Vernachlässigung der Nordstadt
Mangelnde Kontrolle durch Polizei und Ordnungsamt	42	Abstände, Parken
Mangelndes Tempo bei Planung und Umsetzung	133	häufig bezogen auf den Ausbau des RS1
Besondere Gefahren für Kinder	25	insbesondere Schulwege
Fahrradmitnahme im ÖPNV	9	
Lob		BVB - Fahrradwache
ansatzweise Fortschritte	40	
echte Fortschritte erkennbar	27	z.B. Fahrradstraßen
Mehr Aufklärung und Verkehrserziehung	18	

In den vorgegebenen Kategorien für die freien Kommentare haben die Teilnehmenden ihre Anliegen wie folgt

zugeordnet (hier waren Mehrfachnennungen möglich):

Situation an konkreten Punkten in Ihrem Ort	Konkrete Maßnahmen in Ihrem Ort	Das Thema Miteinander im Verkehr	Fahrradsituation in Ihrem Ort allgemein	Radfahren insgesamt
219	224	146	259	115

Resümee aus den Kommentaren

Fortschritte werden zwar aufmerksam registriert, aber immer im Rahmen eines weitgehend kritischen Gesamtbildes gesehen. Die Radverkehrssituation in Dortmund ist insgesamt unbefriedigend. Viele Radwege sind in schlechtem Zustand. Sehr häufig wird die Anlage und Planung der vorhandenen Radwege bemängelt, hier insbesondere die Stückelung von akzeptablen oder sogar guten Abschnitten, auf die dann mangelhafte und gefährliche Abschnitte folgen; oder die immer wieder auf der Straße endenden Radwege. Ein durchgängiges und entspanntes Fahren ist sehr häufig nicht möglich.

Die mangelnde Sicherheit der Radfahrenden wird als das dringendste Problem wahrgenommen. Die häufige Missachtung des Sicherheitsabstands beim Überholen durch Autofahrende und das Parken auf Radwegen erhöhen das Risiko erheblich und beeinträchtigen das Sicherheitsgefühl. Hier wird die unzureichende Kontrolle durch Polizei und Ordnungsamt bemängelt. Die Dominanz des Autoverkehrs, mangelnde Rücksichtnahme und fehlende bauliche Trennung zwischen Rad- und Autosparken verschlechtern die Situation.

Immer wieder wird darauf verwiesen, dass diese Umstände bei vielen dazu führen, sich gegen das Rad zu entscheiden.

Als Erklärung wird fast durchgängig der fehlende politische Wille genannt. Manchmal wird hier die politische Leitungsebene der Stadt besonders angesprochen, oder die sogenannte „Autolobby“. Diese Wahrnehmung geht einher mit einer sehr häufig genannten Langsamkeit in der Umsetzung sinnvoller verkehrspolitischer Projekte; besonders der RS1 ist hier stark im Bewusstsein. Dabei wird auch immer wieder auf „Leuchtturmprojekte“ verwiesen, die die vorhandenen Ressourcen binden würden und somit einer Verbesserung von Alltagswegen im Wege stehen. Außerdem wird häufig ein Kontrast von Innenstadt und Vororten gesehen.

Die Ergebnistabelle findet Ihr hier:

<https://dortmund.adfc.de/artikel/adfc-fahrradklima-test-2024-ergebnisse>

Wer an einer Verbesserung mitarbeiten möchte, kann sich im Arbeitskreis Verkehrspolitik des ADFC Dortmund engagieren.

Ein Auszug Eurer Kommentare:

- „Dortmund gibt sich erkennbar Mühe, mehr für die Radfahrer zu tun, aber Radwege enden immer noch im Nichts (es gibt kein geschlossenes Wegenetz) oder es werden E-Ladesäulen auf den Radweg gebaut. Wenig durchdacht. In der City viel zu wenige Fahrradstände. Einziger richtig genialer Pluspunkt ist der bewachte Fahrradparkplatz am Stadion zu Heimspielen des BVB – habe ich schon oft und sehr gerne genutzt!“
- „Es gibt keine sichere Möglichkeit für Kinder, mit dem Fahrrad zur Schule zu kommen, da gute und durchgängige Radwege fehlen. Das ist ein großes Problem. Sie bewegen sich so weniger, sind weniger flexibel und auf unzuverlässige Busse angewiesen. Für Erwachsene ist das Fahrrad fahren im Viertel auch schon unsicher, für Kinder kaum zumutbar.“
- „Ich wünsche mir sichere Abstellmöglichkeiten/Parkboxen/etc. für hochwertige Fahrräder in der Innenstadt!“
- „Im Innenstadtbereich wurde in den letzten Jahren viel Fahrradinfrastruktur geschaffen. Das nützt aber wenig, wenn man aus den Randbereichen der Stadt kaum sicher zur Innenstadt kommt, da es von dort aus nicht mal Radwege gibt. Mit Kindern ist es kaum möglich, sich sicher in der Stadt auf dem Rad zu bewegen, da selbst Bürgersteige häufig zu schmal sind um darauf sicher fahren zu können.“
- „Es gibt Abschnitte, die sind fahrradfreundlich gestaltet, aber gleichen eher einem Flickenteppich. Diese Abschnitte enden oft abrupt und plötzlich befindet man sich auf der Straße / auf kombinierten Fuß-Radwegen, die in schlechtem Zustand, viel zu eng und/oder unsicher sind. Es ist also kaum möglich, eine Route zu finden, auf der man von Anfang bis Ende sicher und bequem fahren kann. Für ungeübte Radfahrende/Kinder ist das ein großes Hindernis.“



Detaillierte Auswertung FKT Dortmund

Stärken und Schwächen

... in der Einzelbewertung ¹

öffentliche Fahrräder / Fahrradverleih	2,7
geöffnete Einbahnstr. in Gegenrichtung	2,7
Erreichbarkeit Stadtzentrum	3,4
Wegweisung für Radfahrer	3,6
Radfahren für Alt und Jung	3,7
zügiges Radfahren	3,8
Fahrradförderung in letzter Zeit	3,9
Konflikte mit Fußgängern	4,0
Spaß oder Stress	4,1
Werbung für das Radfahren	4,2
Medienberichte	4,2
Abstellanlagen	4,3
Akzeptanz als Verkehrsteilnehmer	4,3
Reinigung der Radwege	4,6
Fahrradmitnahme im ÖV	4,7
Hindernisse auf Radwegen	4,7
Fahrraddiebstahl	4,7
Winterdienst auf Radwegen	4,8
Fahren auf Radwegen & Radf.-streifen	4,8
Sicherheitsgefühl	4,8
Konflikte mit Kfz	4,8
Fahren im Mischverkehr mit Kfz	4,8
Ampelschaltungen für Radfahrer	4,8
Oberfläche der (Rad)wege	4,9
Führung an Baustellen	5,0
Falschparkenkontrolle auf Radwegen	5,1
Breite der Radwege	5,2

Stärken

Schwächen

... im Vergleich zu ähnlichen Orten ²

Konflikte mit Fußgängern	-0,1
Medienberichte	-0,1
Fahrraddiebstahl	-0,1
Ampelschaltungen für Radfahrer	-0,1
Konflikte mit Kfz	-0,1
Falschparkenkontrolle auf Radwegen	-0,1
Werbung für das Radfahren	-0,1
geöffnete Einbahnstr. in Gegenrichtung	-0,2
öffentliche Fahrräder / Fahrradverleih	-0,2
Fahren im Mischverkehr mit Kfz	-0,2
Wegweisung für Radfahrer	-0,3
Fahrradförderung in letzter Zeit	-0,3
Hindernisse auf Radwegen	-0,3
Spaß oder Stress	-0,3
Breite der Radwege	-0,3
Führung an Baustellen	-0,3
Winterdienst auf Radwegen	-0,3
Sicherheitsgefühl	-0,3
Reinigung der Radwege	-0,3
Abstellanlagen	-0,3
Fahren auf Radwegen & Radf.-streifen	-0,4
Akzeptanz als Verkehrsteilnehmer	-0,4
Oberfläche der (Rad)wege	-0,4
Erreichbarkeit Stadtzentrum	-0,5
zügiges Radfahren	-0,6
Radfahren für Alt und Jung	-0,6
Fahrradmitnahme im ÖV	-0,6

1 Reihung der Themen nach den Einzelbewertungen des Orts

2 Reihung der Themen nach dem Unterschied zur Durchschnittsbewertung aller Orte der Ortsgrößenklasse.

Lesbeispiel: Konflikte mit Fußgängern wird 0,1 Notenpunkte schlechter bewertet als im bundesweiten Durchschnitt der Ortsgrößenklasse

ADFC Fahrradklima-Test 2024 | Auswertung Dortmund

Wichtigkeit der Themen

... in der Einzelbewertung ¹

Sicherheitsgefühl	0,93
Hindernisse auf Radwegen	0,92
Akzeptanz als Verkehrsteilnehmer	0,92
Konflikte mit Kfz	0,91
Breite der (Rad)wege	0,89
Oberfläche der (Rad)wege	0,88
Überwachung von Falschparkern	0,86
Erreichbarkeit von Zielen	0,85
Winterdienst auf Radwegen	0,82
Reinigung der Radwege	0,81
Abstellanlagen	0,80
Führung an Baustellen	0,79
Konflikte mit Fußgängern	0,79
Ampelschaltungen auf Radfahrer	0,79
Fahrraddiebstahl	0,74
geöffnete Einbahnstr. in Gegenrichtung	0,73
Fahrradmitnahme im ÖV	0,67
Wegweisung	0,62
Aktionen und Kampagnen	0,58
Medienberichterstattung	0,56
Öffentliche Fahrräder / Fahrradverleih	0,47

wichtig

unwichtig

... im Vergleich zu ähnlichen Orten ²

Wegweisung	0,04
Fahrraddiebstahl	0,03
Reinigung der Radwege	0,02
Fahrradmitnahme im ÖV	0,02
Überwachung von Falschparkern	0,01
Abstellanlagen	0,01
Oberfläche der (Rad)wege	0,01
Hindernisse auf Radwegen	0,01
Öffentliche Fahrräder / Fahrradverleih	0,01
Sicherheitsgefühl	0,01
Aktionen und Kampagnen	0,00
Erreichbarkeit von Zielen	0,00
Breite der (Rad)wege	0,00
Akzeptanz als Verkehrsteilnehmer	0,00
Führung an Baustellen	0,00
Konflikte mit Kfz	0,00
Medienberichterstattung	-0,01
Ampelschaltungen auf Radfahrer	-0,01
Winterdienst auf Radwegen	-0,01
Konflikte mit Fußgängern	-0,01
geöffnete Einbahnstr. in Gegenrichtung	-0,02

1 Reihung der Themen nach dem Index des Orts

2 Reihung der Themen nach dem Unterschied zur Durchschnittsbewertung aller Orte der Ortsgrößenklasse.

Lesbeispiel: Wegweisung wird 0,04 Indexstufen wichtiger bewertet als im Durchschnitt der Ortsgrößenklasse

ADFC Fahrradklima-Test 2024 | Auswertung Dortmund

Hagen – Fahrradklimatest 2024

da ist Luft nach oben

Im Juni wurden die Ergebnisse des ADFC-Fahradklimatests 2024 veröffentlicht. Nachdem Hagen beim letzten ADFC-Fahradklimatest 2022 auf dem vorletzten Platz lag, hat die Stadt diesmal leider wieder den schon traditionellen letzten Platz in ihrer Städtegrößenklasse (Städte mit einer Bevölkerung zwischen 100.000 – 200.000) unter 42 Städten in Deutschland (15 davon in NRW) erreicht. Das kann nur besser werden!

Beim letzten Mal sah es nach einer kurzfristigen Besserung aus. Da war Hagen auf dem vorletzten Platz von 40 Städten – wenn der Vorsprung auch auf der zweiten Stelle nach dem Komma fußte, aber immerhin. Remscheid war 2022 auf dem letzten Platz und hat sich bei der Note im Vergleich zum letzten Jahr auch nicht verbessert.

Leider überrascht uns das schlechte Abschneiden nicht wirklich. Nach Jahrzehnten der Planung einer autogerechten Stadt, die das Zentrum durch mehrspurige Straßen von vielen Wohngebieten trennt, scheint es schwierig zu sein, hier umzudenken. Wir haben den Eindruck, dass in Hagen Fahrradverkehr tendenziell immer noch als Freizeitbeschäftigung gesehen wird. Selbst in diesem Bereich wird Radfahren aber kaum gefördert. Fast 90 € Tagesausgaben im Schnitt pro Ruhrtalradweg-Übernachtungsgast sind wohl nicht ausreichend Anreiz.

Bei der Überplanung des Ruhrtalradwegs mit einem Seepark als Naherholungsgebiet wurde die Überlegung, den

Hengsteysee umwelt- und menschenfreundlich mit dem Rad sicher erreichbar zu machen bisher nicht merkbar mitgedacht. Dabei enthält schon das Radverkehrskonzept von 2017 mehrere Vorschläge hierzu, u.a. einen Radweg entlang der Volme bis ca. zur noch relativ neuen Volmerad- und Fußverkehrsbrücke.

Diese Brücke ist – bis auf ihre Erreichbarkeit aus dem Hager Zentrum – eine positive Entwicklung (schließt allerdings eher eine Lücke, die es erlaubt, die Stadt mit dem Rad noch einfacher zu umfahren), genau wie die nicht mehr ganz neuen Radspuren am Graf-von-Galen-Ring prinzipiell positiv sind. Man sieht, ein wenig hat sich doch getan in den letzten Jahren. Aber man sieht auch: Es ist noch ein langer Weg bis zu einem zusammenhängenden Radnetz, wenn es so weitergeht.

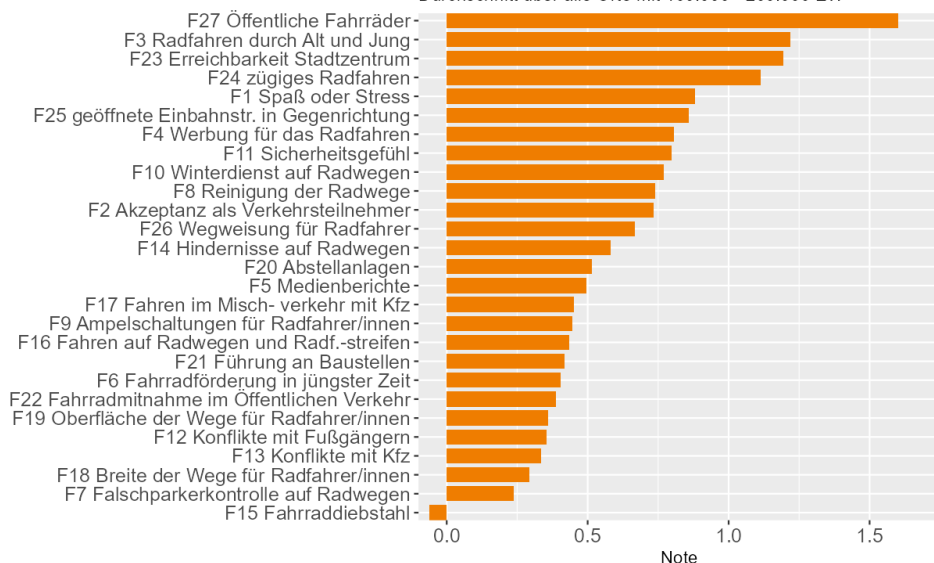
Die Unzufriedenheit der (potenziellen) Radfahrenden kann man daran erkennen, dass die Erreichbarkeit des Stadtzentrums in Hagen über eine Note schlechter bewertet wird, als im Durchschnitt der Städtegrößenklasse.

Die negativste Abweichung zu den Durchschnittswerten gibt es im Bereich öffentliche Fahrräder. Nicht überraschend, denn in Hagen gibt es bisher nur einen E-Rollerverleih. Ebenfalls vergleichsweise schlecht bewertet wird der Punkt „Radfahren durch Alt und Jung“. Dass viele Eltern sich nicht trauen, ihre Kinder mit dem Rad auf die Straße zu lassen, hören wir öfter. Sehr schade, denn das nimmt den Kin-

dern eine Möglichkeit zur selbstständigen aktiven Bewegung. Der einzige Punkt, bei dem Hagen minimal besser

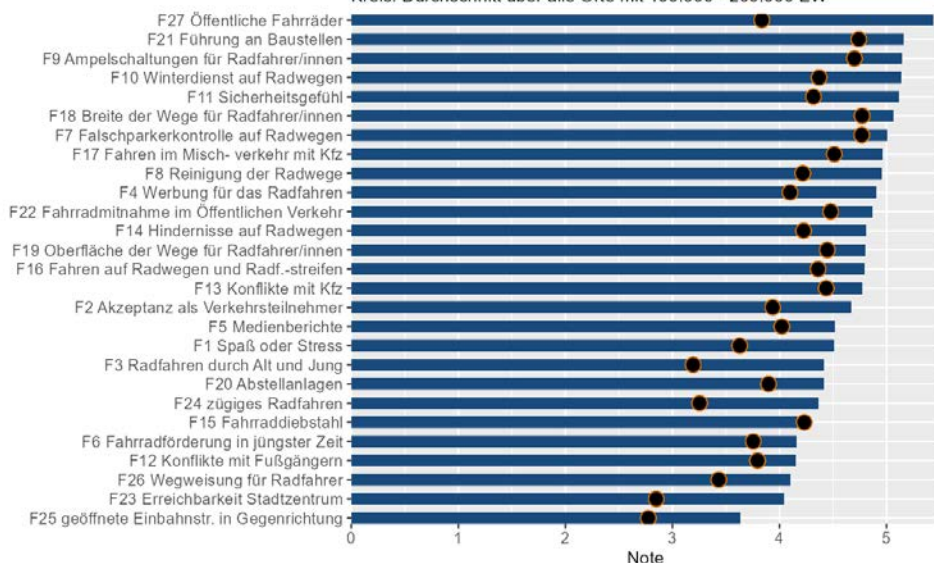
abschneidet, ist das Thema Fahrrad-diebstahl. Das „Geschäft“ lohnt sich in Hagen wohl einfach nicht. kh

Hagen Fahrradklima 2024: Differenz zum Durchschnitt
Durchschnitt über alle Orte mit 100.000 - 200.000 EW



Hagen Fahrradklima 2024: Benotung

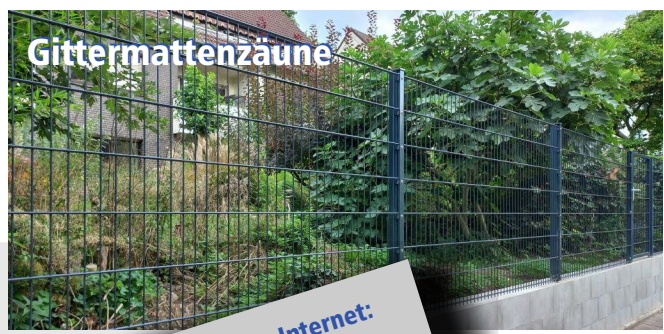
Kreis: Durchschnitt über alle Orte mit 100.000 - 200.000 EW



EBERT

Zaun und Tor

Gittermattenzäune



neu und aktuell im Internet:
www.ebertzaun.de

Fahrradhäuser



Türen Toranlagen



Qualität und Erfahrung
seit über 100 Jahren

Sichtschutz



Handläufe



Zierzäune



Bei Mobilitätseinschränkungen können Pflegekassen Handläufe und Geländer mit bis zu 4.000 Euro bezuschussen. Wir unterstützen und beraten Sie gern.

- **Kostenlose Angebotserstellung**
- **Maßanfertigungen**
in eigenem Ausbildungsbetrieb
- **Kostenlose Anlieferung***

Curt Ebert Zaun und Tor GmbH

Westfälische Str. 173 • 44309 Dortmund
Telefon 0231 20 2000 • www.ebertzaun.de

* ab einem Warenwert von € 750 im Stadtgebiet Dortmund und Umgebung - andere Ziele bitte anfragen

Radfahren in Dortmund

Mit Radler:innen im Gespräch



In unserer Interviewreihe zum Thema Radfahrer:innen in Dortmund gab uns diesmal Sylvia Uehlendahl Auskunft. Die Alltagsradlerin wohnt in Unna, ist 55 Jahre alt und seit 2021 Mitglied des ADFC. Als Leiterin des Tiefbau-

amts der Stadt Dortmund sind ihre Erfahrungen und Einschätzungen für den ADFC natürlich von besonderem Interesse. Hier ihre Antworten ungekürzt und nicht redigiert:

Was für ein Fahrrad benutzt Du bzw. nutzt Du mehrere Räder?

Ich nutze mein tolles E-Bike. 2019 habe ich als so genannter „Stadttradeln-Star“ (d.h. ganz konsequent drei Wochen kein Auto fahren oder mitfahren) beim Stadttradeln teilgenommen und mir zunächst ein E-Bike nur geliehen. Nach den drei Wochen war ich so begeistert, dass ich mir ein eigenes E-Bike ausgesucht und gekauft habe, um auch weiterhin, wann immer möglich, mit dem Rad zur Arbeit zu kommen. Bei dem ca. 20 km langen Weg zur Arbeit ist die Motorunterstützung schon sehr hilfreich.

Nutzt du ebenfalls regelmäßig einen Pkw und den ÖPNV?

Ja, ich nutze auch regelmäßig den ÖPNV und einen Pkw.

Wofür nutzt du das Fahrrad?

Ich nutze mein Fahrrad meist für die Fahrt zur Arbeit, aber wann immer möglich auch fürs Einkaufen, für Erledigungen und für den Weg zum Sport. Für Urlaub- und Freizeitausflüge mit meinem Hund habe ich einen großen Hundeanhänger, aber ehrlich gesagt macht meinem Hund und mir das gemeinsame Wandern dann doch mehr Spaß als das gemeinsame Radfahren :-)

Was gefällt dir am Fahrradfahren?

Fahrradfahren ist so schön unkompliziert und es macht einfach Spaß! Früh morgens auf das Fahrrad zu steigen und durch die einsamen, stillen Felder bis in die quirlige Stadt hinein zu fahren ist einfach genial. Meist sitze ich mit ei-



nem breiten und genussvollen Grinsen auf dem Rad und lasse die Gedanken einfach schweifen. Da ruft keiner an, da will keiner was von mir, das ist einfach Zeit nur für mich! Abends, auf dem Weg zurück erlebt man ein komplett anderes Bild, da sind viele Menschen unterwegs, Alltagsradler, Freizeitradler, Groß und Klein. Immer wieder neu, immer wieder anders und immer wieder spannend!

Was hat sich in den letzten Jahren in Dortmund verbessert?

In den letzten Jahren hat sich in Dortmund sehr viel getan, auch wenn es vielleicht nicht für jeden sofort ersichtlich ist. Die aktuell bekanntesten Projekte sind sicher der Radwall und der Hoesch-Hafenbahnweg. Aber auch die vielen neuen Fahrradbügel und die unzähligen kleineren Maßnahmen, wie Bordabsenkungen, Rotmarkierungen und Fahrbahndeckenerneuerungen sind erwähnenswert.

Besonders hervorheben möchte ich an dieser Stelle die Radverkehrsbeschleunigung an Lichtsignalanlagen. Ein super großartiges und innovatives Projekt, für das wir auch eine Anerkennung im Rahmen der Verleihung des Deutschen Fahrradpreises bekommen haben. Vereinfacht gesagt erkennt eine Wärmebildkamera den ankommenden Radfahrer und schaltet die Ampelanlage auf grün. Das ist schon genial, ich habe selbst eine solche Lichtsignalanlage (Nußbaumweg / Peter-Paul-Rubens-Straße) auf meinem täglichen Weg zur Arbeit und es funktioniert grandios! Wir haben bereits 31 Anlagen im Stadtgebiet umgerüstet, bis zum Jahresende



folgen weitere 6 Anlagen und wir hoffen das Projekt auch darüber hinaus weiter fortsetzen zu können.

Einen wesentlichen Schub bekommt der Radverkehr in Dortmund aktuell durch das Verkehrswendebüro. Hier werden Projekte, wie z. B. die Velorouten in die Vororte und der RS1, vom Planungs- und vom Tiefbauamt gemeinsam bearbeitet, quasi von der ersten Konzeption bis hin zum Bau, alles aus einer Hand. Und das mit zusätzlichem Personal und zusätzlichen Haushaltsmitteln! Das bringt das Thema Radverkehr weit nach vorne und im Austausch mit anderen Kommunen blickt man gespannt auf unser „Dortmunder Modell“.

Was ärgert dich am meisten beim Radeln in Dortmund?

Am meisten ärgert mich die fehlende Rücksichtnahme der Verkehrsteilnehmer untereinander. Vieles wäre so viel

sicherer und entspannter, wenn nicht jeder immer der Erste und im Recht sein wollte! Gegenseitige Rücksichtnahme ist so einfach und kostet nichts! Wie wertvoll ist es doch ein Lächeln als Dankeschön zu bekommen!

Und natürlich ärgern auch mich die langen Zeiträume – vom Konzept bis hin zur Umsetzung – der Radverkehrsprojekte! Hier wären wir alle gerne viel, viel schneller! Am Engagement und dem Willen der Kolleginnen und Kollegen liegt es nicht, das kann ich versichern, aber oftmals hemmen hier erforderliche Planverfahren, umfangreiche Abstimmungen, Kapazitätsengpässe und auch die Finanzierung eine schnellere Umsetzung. Auch die vielen finanziellen Fördermöglichkeiten für Radverkehrsprojekte sind großartig, aber sie sind noch immer viel zu kompliziert und mit unendlich viel Verwaltungsaufwand verbunden. Hier wäre wirklich – landes-

und bundesweit – eine deutliche Beschleunigung der Radverkehrsprojekte möglich!

Hast du eine Lieblings-Freizeit-Strecke?

Meine Lieblingsfreizeitstrecke ist der Ruhrtalradweg. Besonders spannend finde ich beim Ruhrtalradweg, wie sich die landschaftliche Einbettung der Strecke von der Quelle bis hin zur Mündung in den Rhein verändert.

Gibt es eine Stelle, die du als besonders gefährlich empfindest?

Besonders unangenehm empfinde ich auf dem Rad immer wieder den abbiegenden Kfz-Verkehr. Und das mache ich nicht konkret nur an einer Örtlichkeit fest, das empfinde ich an vielen Kreuzungen und Einmündungen. Aber auch zu enge Straßenräume bzw. zu enges Überholen empfinde ich als unangenehm. Und genau hier setzen wir mit den Velorouten an, indem wir sichere Verbindungen von den Vororten in die City schaffen.

Wenn du die Möglichkeit hättest, etwas am Radverkehr in Dortmund zu verbessern, was würdest du verändern?

Mein täglicher Weg zur Arbeit ist entlang der S4 schon recht gut ausgebaut und sicher, das schätze ich sehr. Und ich bin mir sicher, dass das auch einer der Gründe ist, warum ich so gerne das Rad nutze. Insofern stehen für mich die Velorouten und der RS1 auch an erster Stelle, denn so können wir für ganz viele Menschen eine vergleichbar gute und sichere Radinfrastruktur schaffen.

su, gm



Lastenräder – geliebt und gehasst. Warum nur?

Das Phänomen Lastenrad ist nicht neu, aber durch die rapide Zunahme im Straßenraum ist es zum Thema geworden. Und das höchst kontrovers!

Lastenräder lassen sich grob in drei Haupttypen unterteilen:

- „Long-John“-Lastenräder haben eine Ladefläche oder Box vorne, oft mit einem kleineren Vorderrad. Sie sind in einspuriger (zwei Räder) und mehrspuriger Ausführung erhältlich. Einspurige Longjohns sind wendiger, mehrspurige sind im Stand stabiler.
- „Longtail“-Lastenräder haben einen verlängerten Hinterbau mit einem langen ausgedehnten Gepäckträger hinten, gut geeignet für den Transport von Kindern oder sperrigen Gegenständen.
- „Cargo-Trikes“ sind dreirädrige Lastenräder. Sie zeichnen sich durch eine hohe Stabilität im Stand und hohe Zuladung aus.

Die ältesten Lastenräder sind wohl die sogenannten „Bäckerräder“ mit einem großen Korb vorne über einem meist verkleinerten Vorderrad.

Mittlerweile sind fast alle Lastenräder Pedelects, wenige sind ohne Motorunterstützung, denn das Fahren ohne Motorunterstützung ist beladen richtig „Sport“! Die Vielfalt zeigt schon: Es gibt unterschiedlichste Bedarfe, Lasten bzw. Kinder zu transportieren. Auch der Platzbedarf und die Transportierbarkeit des Rades sind Kriterien für die Wahl des Lastenrads.

Long-John versus Longtail

Ich persönlich bin begeisterter Lastenradfahrer (Long-John). Sohn Danilo und ich nutzen das CUBE „Cargobike“ für unterschiedlichste Transporte. Bis 60 kg kann man zuladen, Sohn/Enkel sind begeisterte Mitfahrer. Es passen zwei Kinder in den „Korb“, in andere Long-Johns auch bis zu 4 Kinder (angeschnallt!). Chauffiert werden auch Kleingarten-Material, DJ-Equipment, Einkäufe (bis zu 4 Getränkeboxen) u.v.m. Durch den großen Korb ist das Beladen unkompliziert, eine aufwendige Sicherung der Ladung entfällt. Das Rad hat eine tolle Straßenlage, guten Geradeauslauf und Fahrkomfort durch Vorderradfederung und die 60mm breiten Reifen. Nachteil ist das Gewicht und die Länge, Transport im Zug oder auf einem Radträger sind nicht möglich. Die Reichweite liegt durch 2 Akkus bei über 100 km.



Meine Freunde Ines, Michael und ihre Tochter Martha fahren das Longtail-Lastenrad „Multicharger“ von Riese & Müller. Es zeichnet sich durch hohen Fahrkomfort auch mit mitfahrenden

Kindern (bis 65 kg) oder Lastengepäck aus. Es ist agil und sehr wendig. Durch den normalen Radstand ist der Transport am PKW auch möglich. Berg- und Talfahrten machen durch die stufenlose Enviolo Nabenschaltung mit Riemenantrieb großen Spaß. Der zweite Akku ermöglicht mehr als 70 km Reichweite auch im Turbo-Modus. Ines: „Wir nutzen und schätzen unser „Kamel der Großstadt“ im Alltag für Fahrten zum Schwimmbad, Wochenmarkt oder um Freunde zu besuchen.“



Planer und Politiker haben längst die Qualitäten der Lastenräder erkannt. Leihangebote oder Förderprogramme zum Erwerb sind Maßnahmen, die dazu führen sollen, dass vom Auto auf Lastenräder umgestiegen wird. Die Zahlen sprechen für den Erfolg: „Mit weiteren 220.500 verkauften Lastenrädern ist nun offiziell die Millionenmarke in Deutschland geknackt worden!“ (2024, ZIV – Die Fahrradindustrie)

Lastenrad-Bashing

Trotz dieser unbestreitbaren Qualitäten werden Lastenräder nicht nur geliebt. Dies hat zum Teil mit dem größeren Platzbedarf, stehend oder fahrend, gegenüber normalen Bikes zu tun. Auf den ohnehin oft zu knapp bemes-

senen Rad-/Fußwegen sind Lastenräder der Konkurrenten, vor allem Fußgänger fühlen sich oftmals bedroht. Durch den Motor sind leicht die unterstützten 25 km/h erreicht.

Aber unabhängig davon findet ein Lastenrad-Bashing statt: Kabarettist Dieter Nuhr etwa hat sie besonders auf dem Kieker: „verweichlichte Großstadtmänner, die ihre Brut statt im Landrover mit dem Lastenrad zur Schule kutschieren“. »Ja, mir san mit'm Rammbock da« betitelte die »Süddeutsche« eine Glosse über die Münchner Schickeria, die in ihrem Fuhrpark auch ein Cargo Bike hat, mit dem sie Hündchen und lauffaule Hänschen spazieren fährt.“ (Sabine Schömig www.main-echo.de)

Unter dem Strich erscheint mir das Lastenrad-Bashing völlig unangebracht: Wo ist der Witz? Verkehrsteilnehmende sollten sich vor Augen führen, dass viele Lastenradeinsätze Fahrten mit dem Auto ersetzen und so zur Reduktion von Lärm und Abgasen beitragen.

Wichtig wäre es daher, dass die Förderung fortgesetzt/gesteigert wird. Gelingt es, das Auto abzuschaffen, weil die Mobilität mit Rad/ÖPNV/Fuß/Carsharing ausreicht, ist die Anschaffung eines Lastenrads für manche Haushalte vielleicht doch machbar.

Zudem muss der Raum für Radfahrende vergrößert werden, um Konflikte zu vermeiden. Umfahrsperrren sollten abgebaut/verkleinert werden, damit Lastenräder, sowie Kinderanhänger, Kinderwagen etc. passieren können.

Es gibt noch viel zu tun – der Spaß und Nutzen des Lastenrads ist aber bereits heute groß!

gm



Bett+Bike Qualitätsauszeichnung

Hier schlafen Radreisende gut!

Ihr Rad ist sicher abgestellt, Ihre Kleidung trocknet im Schlaf.
Ein vitales Frühstück bringt Sie morgens in Schwung.

Finden Sie bequem Ihre
Unterkunft mit Bett+Bike bei
über 5.900 fahrradfreundlichen
Übernachtungsmöglichkeiten



www.bettundbike.de

Ein Service des ADFC in Deutschland, Österreich, Dänemark, Italien, Luxemburg und Belgien.

Terminkalender Oktober 2025 bis März 2026

Oktober 2025

Halbtagestour

Mi. 01.10.2025 · 10:00 – 12:00 Uhr

Seniorentour mit normalen Rädern

Länge: 20 km **Schwierigkeit:** leicht

Treffpunkt: Nachbarschaftstreff

Neuer Graben/ Steubenstr.

Info: Karl Heinz Kibowski, Tel. 0163 75 94 592

Tagestour

Do. 02.10.2025 · 13:30 – 18:45 Uhr

Zum Seepark nach Lünen

Länge: 40 km **Schwierigkeit:** mittel

Treffpunkt: Wilhelm-Hansmann-Haus,

Bahnstation Stadthaus

Info: Klaus Peter Medeke, Tel. 0231 10 43 91

Radfahrschule – Anmeldung erwünscht

Sa. 04.10.2025 · 10:00 – 14:00 Uhr

Samstagsaktion 2025

Treffpunkt: Jugendverkehrsschule

Fredenbaum

Info: Werner Blanke, Tel. 0231 79 79 222

Tagestour

Sa. 04.10.2025 · 10:00 – 17:00 Uhr

Zum Früchte-Teppich nach Herten-Langenbochum

Länge: 82 km **Schwierigkeit:** schwer

Treffpunkt: Klinikzentrum Nord,

Schützenstr./Beethovenstr.

Info: Dietmar Kobusch, Tel. 0151 17 81 49 32

Codieren – ohne Anmeldung

Mo. 06.10.2025 · 16:30 – 18:30 Uhr

Fahrradcodierung

Treffpunkt: Geschäftsstelle

ADFC Dortmund, Graudenzer Straße 11

Info: codieren@adfc-dortmund.de

Oktober 2025

Tagestour

Di. 07.10.2025 · 10:00 – 17:00 Uhr

Über den Springorum Radweg zur Ruhr

Länge: 80 km **Schwierigkeit:** schwer

Treffpunkt: Westfalenhalle,

Glasdach U-Bahnstation

Info: Dietmar Kobusch, Tel. 0151 17 81 49 32

Versammlung – Junger ADFC

Mi. 08.10.2025 · 17:30 – 19:30 Uhr

Mitgliederversammlung der Radfahrjugend

Treffpunkt: Geschäftsstelle

ADFC Dortmund, Graudenzer Straße 11

Info: Werner Blanke, Tel. 0231 79 79 222

Tagestour

Fr. 10.10.2025 · 10:00 – 16:00 Uhr

Nach Werl

Länge: 68 km **Schwierigkeit:** mittel

Treffpunkt: Scharnhorst Bahnhof, Parkplatz

Info: Georg Heßbrügge, Tel. 0172 199 80 90

Halbtagestour

Sa. 11.10.2025 · 10:30 – 16:00 Uhr

Frauenradtour zum Kürbishof in Wasserkurl

Länge: 20 km **Schwierigkeit:** einfach

Treffpunkt: Brackel, S-Bahnstation

Knappschafts Krankenhaus

Info: Sigrun Katscher, Tel. 0170 84 28 359

Seminar – Anmeldung erforderlich

Sa. 11.10.2025 · 10:00 – 17:00 Uhr

ADFC-TourGuide-Seminar Dortmund, Refresh G2G3

Treffpunkt: Geschäftsstelle

ADFC Dortmund, Graudenzer Straße 11

Info: Reinhold Hesse,

Anmeldung unter: touren-termine.adfc.de

Terminkalender Oktober 2025 bis März 2026

Oktober 2025

Tagestour

So. 12.10.2025 · 10:00 – 16:00 Uhr

Nach Datteln und zum Dattelner Meer

Länge: 60 km Schwierigkeit: mittel

1. Treffpunkt: Westfalenhalle,
Glasdach U-Bahnstation

2. Treffpunkt: Klinikzentrum Nord,
Schützenstr./Beethovenstr.

10.30 Uhr – von hier nur 50 km

Info: Karl Heinz Kibowski, Tel. 0163 75 94 592

Tagestour

Mi. 15.10.2025 · 10:00 – 15:00 Uhr

Halde Deusenberg – Blick über Dortmund

Länge: 45 km Schwierigkeit: mittel

Treffpunkt: Schloß Rodenberg, Aplerbeck

Info: Klaus Flesch, Tel. 0176 5196 76 56

Informationsveranstaltung – Anmeldung erw.

Di. 21.10.2025 · 17:30 – 19:30 Uhr

Arbeitsgruppe Verkehrspolitik

Treffpunkt: Geschäftsstelle

ADFC Dortmund, Graudenzer Straße 11

Info: Björn Künsting,

b.kuensting@adfc-dortmund.de

Tagestour

Di. 21.10.2025 · 10:00 – 18:00 Uhr

3 Schlösser Tour

Länge: 80 km Schwierigkeit: schwer

Treffpunkt: Klinikzentrum Nord,
Schützenstr./Beethovenstr.

Info: Dietmar Kobusch, Tel. 0151 17 81 49 32

Oktober 2025

Tagestour

Mi. 22.10.2025 · 10:00 – 15:00 Uhr

Zum Baarbachtal und historischer Stätte

Länge: 45 km Schwierigkeit: mittel

Treffpunkt: Schloß Rodenberg, Aplerbeck

Info: Klaus Flesch, Tel. 0176 5196 76 56

Tagestour

Sa. 25.10.2025 · 10:00 – 17:00 Uhr

Öko-Station – Tag des Apfels

Länge: 50 km Schwierigkeit: mittel

Treffpunkt: Klinikzentrum Nord,
Schützenstr./Beethovenstr.

Info: Gela Synofzik, Tel. 0176 50 93 98 84

Tagestour

Di. 28.10.2025 · 10:00 – 18:00 Uhr

Zur Ruhr durch den Schulenburg Tunnel

Länge: 90 km Schwierigkeit: schwer

Treffpunkt: Westfalenhalle,
Glasdach U-Bahnstation

Info: Dietmar Kobusch, Tel. 0151 17 81 49 32

Versammlung – Senioren

Do. 30.10.2025 · 18:00 – 19:30 Uhr

Senioren-Mitgliederversammlung

Treffpunkt: Geschäftsstelle

ADFC Dortmund, Graudenzer Straße 11

Info: Karl Heinz Kibowski, Tel. 0163 75 94 592



Terminkalender Oktober 2025 bis März 2026

November 2025

Codieren – ohne Anmeldung

Mo. 03.11.2025 · 16:30 – 18:30 Uhr

Fahrradcodierung

Treffpunkt: Geschäftsstelle

ADFC Dortmund, Graudenzer Straße 11

Info: codieren@adfc-dortmund.de

Tagestour

Di. 04.11.2025 · 10:00 – 17:00 Uhr

Zum Forellenhof über Rottun

Länge: 75 km

Schwierigkeit: mittel

Treffpunkt: Westfalenhalle,

Glasdach U-Bahnstation

Info: Dietmar Kobusch, Tel. 0151 17 81 49 32

Halbtagestour

Mi. 05.11.2025 · 10:30 – 14:30 Uhr

Milchhof Mühlhausen und Unneraner Markt

Länge: 40 km

Schwierigkeit: mittel

Treffpunkt: Schloß Rodenberg, Aplerbeck

Info: Klaus Flesch, Tel. 0176 51967656

Tagestour

Fr. 07.11.2025 · 10:00 – 16:00 Uhr

Zum Dattelner Meer

Länge: 65 km

Schwierigkeit: mittel

Treffpunkt: Scharnhorst Bahnhof, Parkplatz

Info: Georg Heßbrügge, Tel. 0172 199 80 90

Seminar – Anmeldung erforderlich

Sa. 08.11.2025 · 10:00 – 17:00 Uhr

ADFC-TourGuide-Seminar Dortmund, Refresh Pedelec

Treffpunkt: Geschäftsstelle

ADFC Dortmund, Graudenzer Straße 11

Info: Reinhold Hesse

Anmeldung unter: touren-termine.adfc.de

November 2025

Halbtagestour

So. 09.11.2025 · 10:00 – 14:00 Uhr

Dortmunder Norden von West nach Ost

Länge: 40 km

Schwierigkeit: mittel

Treffpunkt: Westfalenhalle,

Glasdach U-Bahnstation

Info: Karl Heinz Kibowski, Tel. 0163 75 94 592

Tagestour

Di. 11.11.2025 · 10:00 – 17:00 Uhr

Olfen, Bork

Länge: 80 km

Schwierigkeit: schwer

Treffpunkt: Westfalenhalle,

Glasdach U-Bahnstation

Info: Dietmar Kobusch, Tel. 0151 17 81 49 32

Informationsveranstaltung – Anmeldung erw.

Do. 13.11.2025 · 17:00 – 18:30 Uhr

Erfahrungen mit verschiedenen Rad-Navigations-Apps

Treffpunkt: Geschäftsstelle ADFC Dortmund, Graudenzer Straße 11

Info: Reinhold Hesse,

Anmeldung unter: touren-termine.adfc.de

Aktive – Nur für Mitglieder

Sa. 15.11.2025 · 10:00 – 13:00 Uhr

Aufräumen der Geschäftsstelle

Treffpunkt: Geschäftsstelle

ADFC Dortmund, Graudenzer Straße 11

Informationsveranstaltung – Anmeldung erw.

Di. 18.11.2025 · 17:30 – 19:30 Uhr

Arbeitsgruppe Verkehrspolitik

Treffpunkt: Geschäftsstelle

ADFC Dortmund, Graudenzer Straße 11

Info: Björn Künsting,

b.kuensting@adfc-dortmund.de

Terminkalender Oktober 2025 bis März 2026

November 2025

Tagestour

Sa. 22.11.2025 · 10:00 – 16:00 Uhr

**Körne Kamen – Klöcknerradweg,
Josip Kubach**

Länge: 63 km **Schwierigkeit:** mittel

Treffpunkt: Westfalenhalle,
Glasdach U-Bahnstation

Info: Dietmar Kobusch, Tel. 0151 17 81 49 32

Halbtagestour

So. 23.11.2025 · 10:00 – 15:00 Uhr

**Zeche Minister Achenbach und das
„LünTec-UFO“**

Länge: 35 km **Schwierigkeit:** einfach

Treffpunkt: Klinikzentrum Nord,
Schützenstr./Beethovenstr.

Info: Gela Synofzik, Tel. 0176 50 93 98 84

Tagestour

Di. 25.11.2025 · 10:00 – 17:00 Uhr

Preussen Hafen über Waltrop

Länge: 60 km **Schwierigkeit:** mittel

Treffpunkt: Klinikzentrum Nord,
Schützenstr./Beethovenstr.

Info: Dietmar Kobusch, Tel. 0151 17 81 49 32

Tagestour

So. 30.11.2025 · 10:00 – 16:00 Uhr

**Weihnachtsmarkt am Schiffshebe-
werk Henrichenburg**

Länge: 50 km **Schwierigkeit:** mittel

Treffpunkt: Westfalenhalle,
Glasdach U-Bahnstation

Info: Heinrich Hölscher, Tel. 0171 32 54 947

Dezember 2025

Codieren – ohne Anmeldung

Mo. 01.12.2025 · 16:30 – 18:30 Uhr

Fahrradcodierung

Treffpunkt: Geschäftsstelle

ADFC Dortmund, Graudenzer Straße 11

Info: codieren@adfc-dortmund.de

Tagestour

Sa. 06.12.2025 · 10:00 – 17:00 Uhr

**Zum Weihnachtsmarkt am Nadel-
museum**

Länge: 75 km **Schwierigkeit:** schwer

Treffpunkt: Westfalenhalle,
Glasdach U-Bahnstation

Info: Dietmar Kobusch, Tel. 0151 17 81 49 32

Informationsveranstaltung – Anmeldung erw.

Do. 11.12.2025 · 17:00 – 18:30 Uhr

**ADFC Info Café – Mit dem Pedelec
über die Alpen**

Treffpunkt: Geschäftsstelle

ADFC Dortmund, Graudenzer Straße 11

Info: Andreas Bach,

Anmeldung unter: touren-termine.adfc.de

Tagestour

Sa. 13.12.2025 · 10:00 – 17:00 Uhr

Kamen Winterwelt

Länge: 58 km **Schwierigkeit:** mittel

Treffpunkt: Westfalenhalle,
Glasdach U-Bahnstation

Info: Dietmar Kobusch, Tel. 0151 17 81 49 32

Informationsveranstaltung – Anmeldung erw.

Di. 16.12.2025 · 17:30 – 19:30 Uhr

Arbeitsgruppe Verkehrspolitik

Treffpunkt: Geschäftsstelle

ADFC Dortmund, Graudenzer Straße 11

Info: Björn Künsting,

b.kuensting@adfc-dortmund.de

Terminkalender Oktober 2025 bis März 2026

Dezember 2025

Tagestour

Sa. 20.12.2025 · 10:00 – 17:00 Uhr

Zum Weihnachtsmarkt nach Hattingen

Länge: 75 km **Schwierigkeit:** mittel

Treffpunkt: Westfalenhalle,

Glasdach U-Bahnstation

Info: Dietmar Kobusch, Tel. 0151 17 81 49 32

Halbtagestour

So. 21.12.2025 · 10:00 – 15:00 Uhr

Es weihnachtet sehr – Weihnachtsmarkt Lünen

Länge: 39 km **Schwierigkeit:** einfach

Treffpunkt: Klinikzentrum Nord,

Schützenstr./Beethovenstr.

Info: Gela Synofzik, Tel. 0176 50 93 98 84

Tagestour

Di. 30.12.2025 · 10:00 – 17:00 Uhr

Jahres-Abschluss-Fahrt Unna

Länge: 58 km **Schwierigkeit:** mittel

Treffpunkt: Westfalenhalle,

Glasdach U-Bahnstation

Info: Dietmar Kobusch, Tel. 0151 17 81 49 32



Januar 2026

Tagestour

Sa. 03.01.2026 · 10:00 – 17:00 Uhr

Zum Schloss Cappenberg

Länge: 76 km

Schwierigkeit: schwer

Treffpunkt: Westfalenhalle,

Glasdach U-Bahnstation

Info: Dietmar Kobusch, Tel. 0151 17 81 49 32

Halbtagestour

So. 04.01.2026 · 10:00 – 14:00 Uhr

Durch den Dortmunder Osten

Länge: 40 km

Schwierigkeit: mittel

Treffpunkt: Westfalenhalle,

Glasdach U-Bahnstation

Info: Karl Heinz Kibowski, Tel. 0163 75 94 592

Codieren – ohne Anmeldung

Mo. 05.01.2026 · 16:30 – 18:30 Uhr

Fahrradcodierung

Treffpunkt: Geschäftsstelle

ADFC Dortmund, Graudenzer Straße 11

Info: codieren@adfc-dortmund.de

Informationsveranstaltung – Anmeldung erw.

So. 11.01.2026 · 11:00 – 14:00 Uhr

Frauen-Brunch ins Neue Jahr

Treffpunkt: Geschäftsstelle

ADFC Dortmund, Graudenzer Straße 11

Info: Sigrun Katscher, Tel. 0170 84 28 359

Halbtagestour

So. 18.01.2026 · 10:00 – 15:00 Uhr

Auf nach Witten

Länge: 35 km

Schwierigkeit: mittel

Treffpunkt: Westfalenhalle,

Glasdach U-Bahnstation

Info: Heinrich Hölscher, Tel. 0171 32 54 947

Terminkalender Oktober 2025 bis März 2026

Januar 2026

Informationsveranstaltung – Anmeldung erw.

Di. 20.01.2026 · 17:30 – 19:30 Uhr

Arbeitsgruppe Verkehrspolitik

Treffpunkt: Geschäftsstelle

ADFC Dortmund, Graudenzer Straße 11

Info: Björn Künsting,

b.kuensting@adfc-dortmund.de

Tagestour

Di. 27.01.2026 · 10:00 – 19:30 Uhr

Schloss Strünkede

Länge: 70 km **Schwierigkeit:** schwer

Treffpunkt: Klinikzentrum Nord,
Schützenstr./Beethovenstr.

Info: Dietmar Kobusch, Tel. 0151 17 8149 32

Aktive – Nur für Mitglieder

Mi. 28.01.2026 · 17:00 – 19:30 Uhr

Aktiventreffen

Treffpunkt: Ort wird mitgeteilt

Info: Andreas Bach

Informationsveranstaltung – Anmeldung erw.

Do. 29.01.2026 · 17:00 – 18:30 Uhr

ADFC Info Café – Radfahren mit Handicap

Treffpunkt: Geschäftsstelle

ADFC Dortmund, Graudenzer Straße 11

Info: Andreas Bach,

Anmeldung unter: touren-termine.adfc.de

Februar 2026

Halbtagestour

So. 01.02.2026 · 10:00 – 14:00 Uhr

Den Dortmunder Westen / Nordwesten erkunden

Länge: 40 km **Schwierigkeit:** mittel

Treffpunkt: Westfalenhalle,
Glasdach U-Bahnstation

Info: Karl Heinz Kibowski, Tel. 0163 75 94 592

Februar 2026

Codieren – ohne Anmeldung

Mo. 02.02.2026 · 16:30 – 18:30 Uhr

Fahrradcodierung

Treffpunkt: Geschäftsstelle

ADFC Dortmund, Graudenzer Straße 11

Info: codieren@adfc-dortmund.de

Tagestour

Di. 03.02.2026 · 10:00 – 16:00 Uhr

Nach Henrichenburg

Länge: 63 km **Schwierigkeit:** mittel

Treffpunkt: Westfalenhalle,
Glasdach U-Bahnstation

Info: Dietmar Kobusch, Tel. 0151 17 8149 32

Tagestour

Fr. 06.02.2026 · 11:00 – 15:00 Uhr

Halbtagestour zum Café Seepark nach Lünen

Länge: 41 km **Schwierigkeit:** mittel

Treffpunkt: Scharnhorst Bahnhof, Parkplatz

Info: Georg Heßbrügge, Tel. 0172 199 80 90

Informationsveranstaltung – Anmeldung erf.

Sa. 07.02.2026 · 10:00 – 15:00 Uhr

Komoot Kurs

Treffpunkt: Geschäftsstelle

ADFC Dortmund, Graudenzer Straße 11

Info: Reinhold Hesse,

Anmeldung unter: touren-termine.adfc.de

Tagestour

Di. 10.02.2026 · 10:00 – 17:00 Uhr

Porree Bar

Länge: 60 km **Schwierigkeit:** mittel

Treffpunkt: Westfalenhalle,
Glasdach U-Bahnstation

Info: Dietmar Kobusch, Tel. 0151 17 8149 32

Terminkalender Oktober 2025 bis März 2026

Februar 2026

Tagestour

So. 15.02.2026 · 10:00 – 16:00 Uhr

Zur alten Kaffeerösterei nach Lünen

Länge: 50 km **Schwierigkeit:** mittel

Treffpunkt: Westfalenhalle,

Glasdach U-Bahnstation

Info: Heinrich Hölscher, Tel. 0171 32 54 947

Informationsveranstaltung – Anmeldung erw.

Di. 17.02.2026 · 17:30 – 19:30 Uhr

Arbeitsgruppe Verkehrspolitik

Treffpunkt: Geschäftsstelle

ADFC Dortmund, Graudenzer Straße 11

Info: Björn Künsting,

b.kuensting@adfc-dortmund.de

Tagestour

Di. 17.02.2026 · 10:00 – 17:00 Uhr

Ofen, Nelkendienstagsumzug

Länge: 80 km **Schwierigkeit:** schwer

Treffpunkt: Westfalenhalle,

Glasdach U-Bahnstation

Info: Dietmar Kobusch, Tel. 0151 17 8149 32

Informationsveranstaltung – Anmeldung erf.

Sa. 21.02.2026 · 10:00 – 15:00 Uhr

Komoot Kurs

Treffpunkt: Geschäftsstelle

ADFC Dortmund, Graudenzer Straße 11

Info: Reinhold Hesse,

Anmeldung unter: touren-termine.adfc.de

Informationsveranstaltung – Anmeldung erw.

Mo. 23.02.2026 · 17:00 – 18:30 Uhr

ADFC Info Café – Was macht der ADFC?

Treffpunkt: Geschäftsstelle

ADFC Dortmund, Graudenzer Straße 11

Info: Andreas Bach,

Anmeldung unter: touren-termine.adfc.de

Februar 2026

Tagestour

Di. 24.02.2026 · 10:00 – 17:00 Uhr

Kamen-Methler-Hohenbuschei

Länge: 66 km **Schwierigkeit:** mittel

Treffpunkt: Westfalenhalle,

Glasdach U-Bahnstation

Info: Dietmar Kobusch, Tel. 0151 17 8149 32

Vortrag / Diskussion – Anmeldung erw.

Fr. 27.02.2026 · 17:00 – 19:30 Uhr

Von anderen lernen!? „Geschützte Kreuzung/Kreisverkehr“

Referent: Ing. C.T. Adema

Treffpunkt: Saal Bezirksverwaltungsstelle

Do Hörde, Hörder Bahnhofstraße 16

Anmeldung: a.bach@adfc-dortmund.de

Aktive – Nur für Mitglieder

Sa. 28.02.2026 · 10:00 – 13:00 Uhr

Aufräumen der Geschäftsstelle

Treffpunkt: Geschäftsstelle

ADFC Dortmund, Graudenzer Straße 11

März 2026

Halbtagestour

So. 01.03.2026 · 10:00 – 14:00 Uhr

Wer weiß wohin ?

Länge: 39 km **Schwierigkeit:** mittel

Treffpunkt: Westfalenhalle,

Glasdach U-Bahnstation

Info: Karl Heinz Kibowski, Tel. 0163 75 94 592

Codieren – ohne Anmeldung

Mo. 02.03.2026 · 16:30 – 18:30 Uhr

Fahrradcodierung

Treffpunkt: Geschäftsstelle

ADFC Dortmund, Graudenzer Straße 11

Info: codieren@adfc-dortmund.de

Terminkalender Oktober 2025 bis März 2026

März 2026

Tagestour

Di. 03.03.2026 · 10:00 – 17:00 Uhr

Nach Wickede ins Ruhrtal

Länge: 86 km **Schwierigkeit:** schwer

Treffpunkt: Westfalenhalle,
Glasdach U-Bahnstation

Info: Dietmar Kobusch, Tel. 0151 17 81 49 32

Informationsveranstaltung – Anmeldung erf.

Mi. 04.03.2026 · 16:00 – 19:00 Uhr

Neumitgliedertreffen der Frauen

Treffpunkt: Geschäftsstelle
ADFC Dortmund, Graudenzer Straße 11
Info: Sigrun Katscher, Tel. 0170 84 28 359

Tagestour

Fr. 06.03.2026 · 11:00 – 15:00 Uhr

Zur Manufactum Lohnhalle

Länge: 45 km **Schwierigkeit:** mittel

Treffpunkt: Scharnhorst Bahnhof, Parkplatz
Info: Georg Heßbrügge, Tel. 0172 199 80 90

Tagestour

Di. 10.03.2026 · 10:00 – 17:00 Uhr

Milchhof-Muehlhausen

Länge: 70 km **Schwierigkeit:** schwer

Treffpunkt: Westfalenhalle,
Glasdach U-Bahnstation

Info: Dietmar Kobusch, Tel. 0151 17 81 49 32

März 2026

Tagestour

So. 15.03.2026 · 10:00 – 16:00 Uhr

Hebewerksrunde

Länge: 60 km **Schwierigkeit:** mittel

Treffpunkt: Westfalenhalle,
Glasdach U-Bahnstation

Info: Heinrich Hölscher, Tel. 0171 32 54 947

Informationsveranstaltung – Anmeldung erw.

Di. 17.03.2026 · 17:30 – 19:30 Uhr

Arbeitsgruppe Verkehrspolitik

Treffpunkt: Geschäftsstelle
ADFC Dortmund, Graudenzer Straße 11
Info: Björn Künsting,
b.kuensting@adfc-dortmund.de

Tagestour

Di. 17.03.2026 · 10:00 – 18:00 Uhr

... an der Seseke nach Flierich

Länge: 80 km **Schwierigkeit:** schwer

Treffpunkt: Westfalenhalle,
Glasdach U-Bahnstation

Info: Dietmar Kobusch, Tel. 0151 17 81 49 32

Tagestour

Di. 24.03.2026 · 10:00 – 17:00 Uhr

Zum Gradierwerk nach Werne

Länge: 70 km **Schwierigkeit:** mittel

Treffpunkt: Westfalenhalle,
Glasdach U-Bahnstation

Info: Heinrich Hölscher, Tel. 0171 32 54 947

Wir weisen darauf hin, dass es aus aktuellem Anlass immer mal wieder vorkommen kann, dass Touren und Termine abgesagt, auf einen anderen Termin verschoben oder auch Ziele geändert werden müssen. Zudem besteht die Möglichkeit, dass wir zusätzliche Touren oder Termine anbieten.

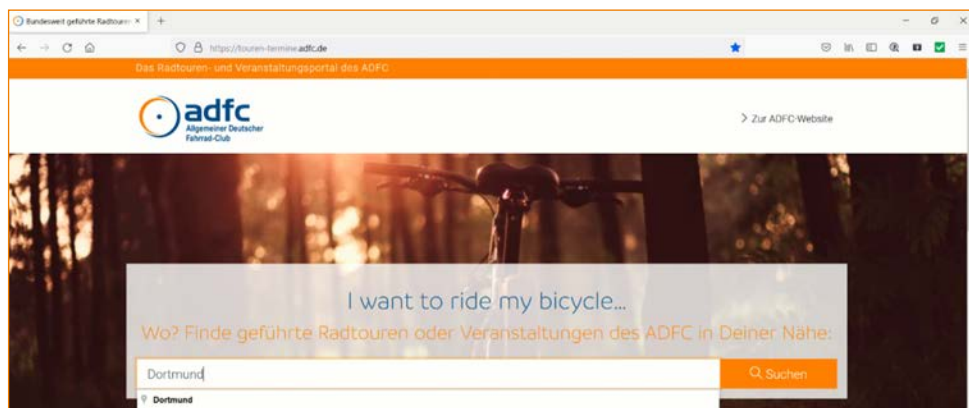
Alle aktuellen Informationen finden sich im Veranstaltungsportal des ADFC:

<https://touren-termine.adfc.de>

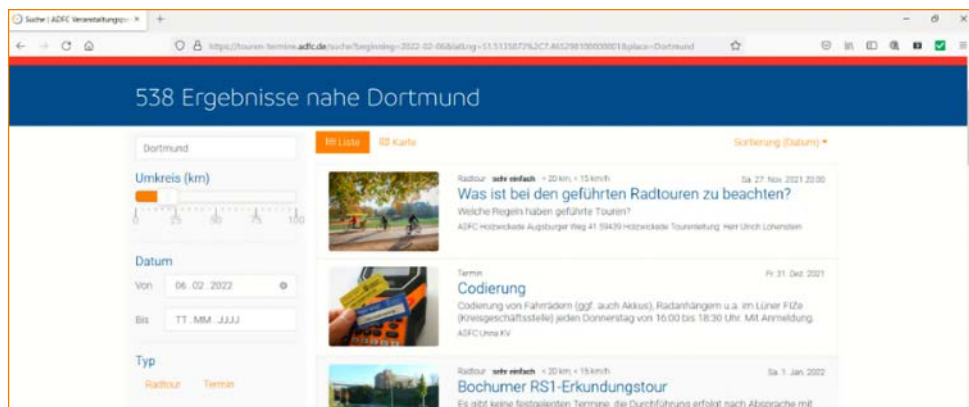
Treffpunkt, Tourbeschreibung und Tourlänge werden aktuell bekannt gegeben.

Wo finde ich die Termine für Radtouren und Veranstaltungen des ADFC?

Es gibt im Internet eine bundesweite Übersicht über Veranstaltungen des ADFC: „**Das Radtouren- und Veranstaltungsportal**“
Diese ist einsehbar am PC, Smartphone und Tablet mit Internetzugang.



Link: <https://touren-terme.adfc.de>



In das Suchfeld z.B. „Dortmund“ oder „Hagen“ eingeben und auf „Suchen“ klicken.
Nun gibt es die verschiedenen Möglichkeiten die Einstellung anzupassen.

1. Umkreis verkleinern oder vergrößern
2. Termine einschränken
3. Nach Radtouren und Terminen unterscheiden

Für weitere Infos: r.hesse@adfc-dortmund.de oder buero@adfc-dortmund.de

Regelmäßig wiederkehrende Termine

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

- Jeden Mo und Do 16.30 bis 18.30 Uhr
- An Feiertagen, Rosenmontag und zw. Weihnachten & Neujahr geschlossen
- Graudenzer Str. 11, Dortmund-Hörde, buero@adfc-dortmund.de

Selbsthilfwerkstatt BunkerPlus

- Dienstag von 15 bis 17 Uhr von April bis Oktober; für Gruppen auch Termine nach Vereinbarung. Öffnungszeiten und Zusatztermine werden monatlich auf dortmund.adfc.de veröffentlicht.
- Blücherstr. 27, Do-Innenstadt-Nord

Fahrradselbsthilfwerkstatt in der Geschäftsstelle ADFC

- Von November bis März mehrmals im Monat. Infos auf der Homepage.

Fahrradselbsthilfwerkstatt und Radlertreff seit 30 Jahren in Huckarde

- jeden Freitag 17.00 bis 19.00 Uhr (außer Schulferien NRW und Feier-/oder Brückentag)
- Gustav-Heinemann-Gesamtschule, Parsevalstr. 170, Huckarde, Raum 109
- Friedhelm Geisler, Tel. 0162 430 79 80

Fahrradselbsthilfwerkstatt in der Robert-Koch-Realschule

- Nach Terminabsprache unter radfahrjugend@adfc-dortmund.de oder Tel. 0231.713066

ADFC Hagen:

- Stammtisch jeden 2. Mittwoch im Monat (Crocodile, Mittelstr. 8)
- Online Aktivenrunde jeden 3. Mittwoch im Monat

- Anmeldung über info@adfc-hagen.de

Fahrradcodierung

- Termine in der Geschäftsstelle siehe Terminkalender
- Bitte mitbringen: Personalausweis, Fahrrad-Kaufbeleg, Akku-Schlüssel
- Termine in Schulen, Betrieben
- Wir gravieren/markieren Ihr Rad mit einem Spezialgerät materialschonend am Sattelrohr mit einem individuellen Code aus Ihren Initialen und Ihrer verschlüsselten Adresse.
- Für ultraleichte Aluminium- oder Carbonrahmen und den Akku haben wir spezielle Aufkleber.
- Mehr unter: dortmund.adfc.de/artikel/codieren

Kostenlose Fahrradwache bei allen BVB Heimspielen

- 1 ¾ Stunden vor Spielbeginn bis 1 Stunde nach Spielende
- Rabenloh/Strobelallee, Rosenterrasse und Fahrradparkplatz Freibad
- buero@adfc-dortmund.de

Arbeitskreis Verkehrspolitik

- jeden 3. Dienstag im Monat
- Geschäftsstelle des ADFC Dortmund, Graudenzerstr. 11.
- aktuelle Themen der Verkehrspolitik in Dortmund
- Wir freuen uns auf alle, die kommen.

critical mass dortmund

- immer am dritten Freitag des Monats um 19:00 Uhr am Friedensplatz
- www.velolove.me/cmdo

Allgemeine Informationen zu Radtouren

Was ist bei den geführten Radtouren zu beachten?

Unsere Touren sind nicht zum sportlichen Rennfahren konzipiert! Das Tempo der Fahrt richtet sich selbstverständlich nicht nach den Schnellssten, sondern nach den Langsamen der Gruppe. Wir sind uns nicht zu schade an Steigungen zu schieben. Die vorgesehene Geschwindigkeit ist in der Tourenbeschreibung hinterlegt.

Zwischen Tourenleitung und -begleitung besteht immer ein Kontakt, so dass niemand verloren geht.

Für jeden Teilnehmenden gelten die gesetzlichen Vorschriften, wie z.B. die StVO. Das Fahrrad muss verkehrstechnisch einwandfrei sein. Alle fahren auf eigene Verantwortung.

Bei bestimmten Touren ist allerdings eine gute Kondition erforderlich. Beachten Sie die Hinweise in den Tourenbeschreibungen, bevor Sie sich entschließen mitzufahren.

Die **Tourenschwierigkeit** für normale Fahrräder, wenn nicht anders angegeben:

- leicht: bis 35 km flach
- mittel: bis 35 km hügelig/bergig oder bis 70 km flach
- schwer: bis 70 km hügelig/bergig oder über 70 km flach

Ist die Tour (auch) für Pedelecs ausgeschrieben, gilt für die Fahrt mit einem normalen Fahrrad die nächst höhere Schwierigkeitsstufe.

Im Radtouren- und Veranstaltungsportal des ADFC sind unsere Radtouren hinterlegt, hier der Link zu unseren aktuellen Touren:

<https://dortmund.adfc.de/aktuelles#c16245>

Im Portal ist eine Beschreibung der Radtour, z.B. Datum/Uhrzeit, Dauer, Schwierigkeitsgrad, Länge, vorgesehene Geschwindigkeit, Tourenleitung.

Touren der Ortsgruppe Hagen

Die Termine der OG Hagen entnehmen Sie bitte dem gesonderten Flyer; erhältlich in unserer Geschäftsstelle und im AllerWeltHaus, Poththofstr. 22, Hagen, oder unter <https://hagen.adfc.de>

Bei einer Fahrradpanne während der Tour warten wir natürlich und helfen mit, bis das Problem beseitigt ist.

Organisation und Tourenleitung haften nicht gegenüber Teilnehmenden oder Dritten für infolge der Tour entstandene Schäden.

Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren dürfen nur in Begleitung eines Erwachsenen teilnehmen. Die Tourleitung hat das Recht die Tour abzusagen, z.B. wegen Wetter, Krankheit usw. Bei Temperaturen von unter +5° C und bei Schnee oder Glatteis sowie Unwetterwarnung fallen die Radtouren aus.

Die Teilnahme an den Touren erfolgt in eigener Verantwortung und ist kostenfrei. Gleichwohl werden kleine Spenden (Vorschlag: 2,50 EUR für Mitglieder und 5,00 EUR für Nichtmitglieder) für den ADFC gern entgegengenommen.

Radverkehr in Dortmund

Maßnahme des RVR: Hoesch-Hafenbahn-Weg

Am 31.7.24 wurde das erste Teilstück von nördlich des Phoenix-Sees bis zur Max-Eyth-Str. eröffnet, gebaut vom Regionalverband Ruhr (RVR), 1,3 km lang. Die 1,7 km lange Fortsetzung bis Am Zehnthof wird wahrscheinlich fertig sein und freigegeben werden, wenn dieses Heft im Druck ist. Dieser Abschnitt ist bedeutend für den Alltagsradverkehr von Körne / nördliche Gartenstadt zur südlichen Gartenstadt, z.B. zur dortigen Gesamtschule, und weiter nach Hörde. Die Schule ist zu erreichen über die lange Rampe an der Freiligrathstraße. Direkt vom nördlichen Radweg an der B1 führt eine Rampe zum neuen Weg, aber nicht direkt vom südlichen Radweg. Hier muss ein Umweg über Lübkestraße und Seibertzweg gefahren werden. Eine direkte Verbindung von der B1 am historischen Rondell wurde wegen Denkmalschutz abgelehnt.



Der RVR wird anschließend den dritten Teil bis zur Paderborner Straße weiter-

bauen. Die weitere Fortsetzung über den Körner Hellweg, Hannöversche Straße bis zur ehemaligen Westfalenhütte wird noch mehrere Jahre dauern, weil er sehr aufwendig ist, z.B. den Neubau von Brücken erfordert.

Abbau von Umlaufschranken und Absperrpfosten

Bereits in Fahrrad 1/2025 war ein Beispiel zu lesen. Nicht nur auf Beschluss der Dortmunder Politiker:innen, sondern auch durch den Erlass des NRW-Verkehrsministeriums im März 2024 war das Tiefbauamt veranlasst, so weit wie möglich, solche Hindernisse zu beseitigen bzw. durch Änderung die Durchfahrtsbreiten zu vergrößern, so wie an der Twerskuhle.



Die Schranken am Fr.-Henkel-Weg, am Weg zur Ampelkreuzung Dorstfelder Allee und am Weg über die Brücke über die A40 (B1) zur Uni wurden vollständig beseitigt, eine jahrelange Forderung betroffener Radfahrender.

Auch die zwei Absperrrpfosten an der Rampe zum Bananenradweg an der Lange Reihe wurden weggenommen und die Pfostenlöcher dann abgedeckt. Außerdem gibt es keine Pfosten mehr am Radweg „Gneisenau-Trasse“ an der kreuzenden Pepperstraße u.v.a.m.

Königswall: Autospur wird Rad-/Bus-spur

Für die neue City-Buslinie wurde die rechte Fahrspur am Königswall, Innenseite zwischen Schmiedingstr. und Freistuhl, als Radfahrstreifen markiert und beschildert mit dem Zusatz „Linienverkehr frei“. So ist bequemes Nebeneinanderfahren von zwei Radfahrenden möglich. Noch ein Vorteil: der bisherige rot geklinkerte Radweg vor der Bibliothek wurde entschilbert und steht jetzt als Gehweg zur Verfügung. Leider ist der neue breite Radweg nur 500 m lang.



Fast alle Einbahnstraßen für Radverkehr frei

Schon vor Jahrzehnten wurden in Dortmund viele Einbahnstraßen für den Radverkehr in Gegenrichtung freigegeben. Z.B. im Zentrum von Hombruch oder im Kaiserstraßenviertel:

Prinz-Friedrich-Karl- / Kronprinzenstr. und Querstraßen. Aber in der City und in der Umgebung damals nur einzelne. Die Überprüfung und Freigabe fast aller restlicher Einbahnstraßen erfolgte in diesem Jahr. Freigegeben wurden u.a.: Rosental, Junggesellenstr., Gänsemarkt, Malz- / Gerstenstr., Detmolder / Hildesheimer Str., Zwickauer Str. Nur in wenigen Einbahnstraßen konnte Radgegenverkehr nicht erlaubt werden, wie in der Taurogenstr. in Lindenhurst und Am Zehnthof in Körne das Einbahnstück zwischen Zinsweg und An der Stipskuhle. Das Tiefbauamt wird dem ADFC eine Liste mit den neu geöffneten und den verbliebenen Einbahnstraßen schicken.



Radwegabsenkungen

Im Internet meldete das Tiefbauamt drei neue Absenkungen in diesem Jahr. Schürbank-/Erbpachtstr., Gewerbeparkstr., Herbrechterweg.



Fahrradständer in den Vororten

In den Jahren zuvor wurden hunderte Radständer in der City und Umgebung aufgestellt, jetzt auch in den Vororten, z.B. am Marktplatz Wellinghofen auf Beschluss der Bezirksvertretung und am Bahnhof Hörde / an der Post. Das Tiefbauamt hat noch Geld für weitere Fahrradständer.



Asphaltierung von Nebenstraßen und Feldwegen

In Mengede wurden die z.T. kaputten Straßen Schaarstr. und Im Siesack neu asphaltiert, Strecken der Mengede-Rundtour und des R 8.

Der nördliche Teil des Feldwegs von Kaiserskamp (Brücke A2) zur Wülferichstr. hatte bisher nur eine Schotterdecke, ausgewaschen und voller Pfützen. Bereits 2018 erfolgte eine Eingabe an das Tiefbauamt. Jetzt wurde dieser 300 m lange Bereich endlich asphaltiert.

Unverständlich ist, dass nicht gleichzeitig auch das schlimmste Stück der Wülferichstr., von der Brücke B236 nach Osten, 350 m lang, mit bearbeitet wurde. Schon in 2020 hatte die Bezirksvertretung Eving die Instandsetzung dieser Schlaglochpiste gefordert. Die Straße ist mit den roten Radwegweisern beschildert, also eine empfohlene Strecke, doch wegen des Zustands eine Zumutung. Aktuelle Info vom Amt: Die komplette Asphaltierung bis zur Stadtgrenze Lünen ist in 2027 vorgesehen.

Radverkehrsbeschleunigung

Sensoren, die über Infrarot sich nähernde Radfahrende erkennen, bewirken, dass Ampeln auf Grün geschaltet werden. So ist Anhalten nicht mehr nötig, auch nicht das Drücken einer Anforderungstaste und wieder anfahren. Es kann gleich weitergefahren werden. Eines der sieben Beispiele in diesem Jahr: Peter-Paul-Rubens-Str. zur Überquerung des Nußbaumwegs zum Radweg parallel der S-Bahn nach Brackel. Weitere Punkte und sonstige Maßnahmen des Tiefbauamtes zu lesen unter <https://www.dortmund.de/themen/mobilitaet-und-verkehr/radverkehr/>



Fazit: Die vielen beschriebenen Maßnahmen zeigen, dass die Stadt nicht untätig ist. Aber Instandsetzung kaputter Straßen und Wege nach erst sieben Jahren und nur drei Absenkungen bisher in diesem Jahr sind zu wenig, um zügig altbekannte Hindernisse und Gefährdungen beim Radfahren zu beseitigen. Klotzen statt Kleckern ist notwendig, um Radfahren überall im Stadtgebiet sicher und attraktiv zu machen, um den Radverkehr deutlich zu fördern.

kib

1908 – Die erste deutsche Radlerin

„Ein seltenes Sportjubiläum begeht dieses Jahr Frau Choralist Schneider in Neisse. Die rüstige Dame ist 73 Jahre alt und seit 25 Jahren eine treue Freundin des Rades. Es gebührt ihr, wie schlesische Blätter schreiben, das Verdienst, die erste radfahrende Dame Deutschlands gewesen zu sein und somit zugleich die erste Radlerin Deutschlands, die ihr 25jähriges Sportjubiläum feiert.

Noch heute begegnet man ihr auf größeren Radtouren, und sie steht trotz ihrer 73 Jahre „ihren Mann“. In ihren Aufzeichnungen erzählt die Jubilarin, die zuerst mit ihrem Gatten ein doppelsitziges Dreirad, später aber ein einsitziges Dreirad benutzte, von den vielen Anfeindungen, die sie als radfahrende Dame in den ersten Jahren zu erleiden hatte.

Im Jahre 1883 bestieg sie im Alter von 48 Jahren zum ersten Male ein Rad zum großen Entsetzen ihrer Anverwandten und Bekannten. „Unsere Todfeinde waren“, so heißt es in ihren Aufzeichnungen, „die Lohnkutscher, und es schien, als ob diese im Rade ihren Untergang witterten. Sie fuhren hohnlachend direkt in uns hinein, und wir mußten wohl oder übel recht oft mit dem Straßen-graben Bekanntschaft machen. [...] Die Hunde, recht oft von lebenswürdigen Menschen gehetzt, verfolgten uns bis ans Ende des Dorfes und schnappten so lange nach unseren Waden, bis sie von den Speichen unserer Räder oder von unseren Peitschen eines Besseren belehrt wurden. Aber das war noch lange nicht das Schlimmste, wenigstens für mich als Frau. [...] Grinsend standen sie da in Stadt und Land, sahen mir nach,

und höhnische Redensarten, gemeine Schimpfworte, wenn nicht Schlimmeres, trafen mein Ohr und ließen mich trotz meines Alters vor Scham erröten. Die Kutscher schlugen mit der Peitsche nach mir und trafen leider oft genug, und die Kinder hatten, von den Großen angestiftet, ganze Batterien von Schmutzklumpen aufgehäuft, um mich damit möglichst gründlich bombardieren zu können. Meine Verwandten sagten mir Fehde an, wenn ich das Radeln nicht ließe. Ich verzichtete auf den Verkehr mit ihnen und blieb meinem Rade treu. Der Kreisphysikus, ein langjähriger Freund von mir, schrie mich in Gegenwart mehrerer Damen auf der Straße an: „Aber Frau Schneider, sind Sie denn schon ganz verrückt, daß Sie sich auf so ein Ding setzen?“

All dieser Aerger und schließlich auch der Umstand, daß ich durch Wagen wiederholt in Lebensgefahr geriet, was ich natürlich niemandem erzählen durfte, ohne einen ganzen Sprichwörterschatz, wie „Wenn es dem Esel zu wohl ist, geht er aufs Eis“ usw. gegen mich mobil zu machen, hätten mich vielleicht doch bewogen, das Radeln aufzugeben, wenn nicht damals mein 91jähriger Vater dreiviertel Meilen von Neisse krank lag. Mit Hilfe des Rades konnte ich ihn besuchen. Er war immer sehr erfreut darüber, und einmal ließ er sich sogar ans Fenster tragen, um mich auf dem Rade sehen zu können. „Lasse die dummen Menschen reden“, sagte er dann, „und harre aus! Das Ding hat eine große Zukunft.“ Und der alte Mann hat recht gehabt!“ mp

(aus: Berliner Tageblatt vom 21.8.1908, 1. Beiblatt, S. 3)

Auszeichnung Fahrradfreundlicher Arbeitgeber

Vorteile für Beschäftigte und Unternehmen

Immer mehr Menschen nutzen das Fahrrad für den Weg zur Arbeit. Unternehmen können ihre Beschäftigten mit verschiedenen Maßnahmen dabei unterstützen und bei den Themen Nachhaltigkeit, Gesundheit und Mobilitätsmanagement punkten.

Die offizielle Zertifizierung „Fahrradfreundlicher Arbeitgeber“ durch den ADFC bestätigt, dass ein Unternehmen bestimmte, klar definierte Standards erfüllt, um das Fahrradfahren im Arbeitsalltag für die Beschäftigten umfassend zu unterstützen und zu erleichtern. Diese Anerkennung signalisiert nicht nur nach innen eine Wertschätzung

für die Mitarbeitenden, sondern positioniert das Unternehmen auch als zukunftsorientiertes Unternehmen und attraktiven Arbeitgeber. Es ist ein klares Bekenntnis zu einer modernen Mobilität und einem nachhaltigen Wirtschaften, das die Mitarbeiterzufriedenheit und die Arbeitgeberattraktivität steigern kann.

Die Vorteile der ADFC-Zertifizierung:

Die Zertifizierung Fahrradfreundlicher Arbeitgeber ist mehr als nur eine Auszeichnung, es ist eine strategische Investition in die Zukunft des Unternehmens. Es signalisiert potenziellen

Anzeige

Service für Fahrradtouren mit Gruppen

Mit unserem KFZ-Anhänger gibt es kein Problem mehr mit dem Fahrradtransport auch für größere Gruppen. Ein normaler PKW als Zugwagen reicht. Maximale Zuladung 360 kg, gebremstes Gewicht 1.000kg.





Mietpreise für den Fahrradanhänger (2024)		
Mietgebühr	bis zu 3 Tagen	120,00 €
	je 7 Tage	220,00 €
Kaution	bei Abholung zu zahlen	200,00 €
Anzahlung	fällig mit der verbindlichen Reservierung	50 %
Stornierung	Bearbeitungsgebühr innerhalb von 14 Tagen vor Mietbeginn	30,00 €
Rabatt	Mitglieder des ADFC Dortmund und Bildungseinrichtungen	10%
Einweisung	vor Ort	
Aus- und Rückgabe	Mo, u. Do. 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr oder nach Absprache	
Wo	Geschäftsstelle ADFC Dortmund Graudenzer Str. 11, 44263 Dortmund	
E-Mail	kfz-anhaenger@adfc-dortmund.de	

und bestehenden Beschäftigten, das Unternehmen legt Wert auf Gesundheit, Umweltbewusstsein und eine moderne Arbeitskultur. Es kann einen Beitrag zur Steigerung der Arbeitgeberattraktivität, Gewinnung von qualifizierten Fachkräften und zur Förderung der Mitarbeiterzufriedenheit leisten. Ein zukunftsorientiertes Unternehmen zeigt damit, dass es die Bedürfnisse seiner Belegschaft ernst nimmt und in deren Wohlbefinden investiert.

Was zeichnet einen fahrradfreundlichen Arbeitgeber aus?



**FAHRRADFREUNDLICHER
ARBEITGEBER**
Eine Initiative der EU und des ADFC

Das Zertifizierungsverfahren umfasst 6 Aktionsfelder, dazu gehören u.a.:

Infrastruktur und Service

- Sichere und überdachte Fahrradabstellanlagen in ausreichender Zahl
- Umkleidemöglichkeiten, Duschen und Spinde für Radfahrende
- Fahrradreparaturmöglichkeiten und Wartungsangebote schaffen
- Bereitstellung von Dienstfahrrädern oder Leasingangebote für die Beschäftigten

Koordination, Organisation

- Ansprechperson für Radverkehr im Unternehmen benennen
- Leitziel zur Erhöhung des Radverkehrsanteils im Betrieb vereinbaren
- Mobilitätsstrategie ausarbeiten und festlegen
- Aktionen und Initiativen für besseren Radverkehr vor Ort unterstützen

Information, Kommunikation und Motivation

- Teilnahme an Aktionen wie „Stadtradeln“ oder „Mit dem Rad zur Arbeit“
- Betriebsinterne Erweiterung von Fahrradkampagnen
- Information rund ums Radfahren für neue Mitarbeitende, Umsteiger bzw. „Aufsteiger“
- Vernetzung der Radfahrenden im Unternehmen durch gemeinsame Aktionen
- Belohnungen und Anreize für Mitarbeitende, die regelmäßig mit dem Rad zur Arbeit fahren

Eine ausführliche Übersicht zu allen Aktionsfeldern eines fahrradfreundlichen Arbeitgebers und deren Bewertung findet ihr im Handbuch des ADFC.

Das Zertifikat „Fahrradfreundlicher Arbeitgeber“ wird in Bronze, Silber oder Gold verliehen und ist für drei Jahre gültig.



Mit der Zertifizierung als Fahrradfreundlicher Arbeitgeber erhalten Unternehmen und Institutionen im Prozess neben dem EU-weiten Siegel eine umfassende Beratung und Begleitung, bestehend aus der Analyse der aktuellen Situation, Beratung zu Verbesserungsmöglichkeiten und konkreten Vorschlägen für geeignete Maßnahmen.

bk

Mehr unter:
www.fahrradfreundlicher-arbeitgeber.de

7-tägige Sternfahrt um Lingen

17. Juni 2026 bis 23. Juni 2026

Lingen an der Ems ist eine über 1000 jährige Stadt im südlichen Emsland mit vielen beliebten Plätzen und Sehenswürdigkeiten.



Im Auftrag des ADFC Dortmund führen die Tourenleiter Dietmar Kobusch und Klaus Peter Medeke die Radtour durch.

Mit seinen über 200 km ausgeschilderten Radwegen ist sie zweifelsohne ein

Radfahrerparadies, das über eine abwechslungsreiche Landschaft mit Wäldern, Feldern und Naturschutzgebieten verfügt. Lingen bietet Radfahrenden ein unvergleichliches Erlebnis mit seiner herausgehobenen Lage an der Ems und dem Dortmund-Ems-Kanal.

Die Streckenlänge pro Tag beträgt bis ca. 75 km

Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 12 Personen, die maximale Anzahl 16 Personen.

Die sternförmigen Touren sind zumeist flach und sehr gut zu fahren (meist asphaltierte Wege). Aber aufgrund der Länge als schwierig einzustufen.

Interessierte Beginner sollten sich vor der Anmeldung beim Tourenführer informieren.

Wir übernachten im Hotel Zum Märchenwald in Lingen (ADFC bett+bike zertifiziert). Nach einem reichhaltigen Frühstück nehmen wir die Touren in Angriff.

Preis: Für Mitglieder im DZ	710 €
Einzelzimmerzuschlag	210 €
Nichtmitglieder	+ 40 €

Leistungen:

- 2 Übernachtungen mit Frühstück
- 4 Übernachtungen mit Frühstück und Abendessen
- Reiseleitung
- Hotelaufenthalt
- An- und Abfahrt per DB, von Dortmund nach Gronau und zurück
- Sicherungsschein sowie Reise- und Reiseabbruchversicherung

Tourenvorabtreffen am 11. Juni 2026 in der Geschäftsstelle

Bei weiteren Fragen gibt der Tourenleiter Dietmar Kobusch Auskunft
d.kobusch@web.de oder 0151 178 149 32

Veranstalter:

ADFC Kreisverband Dortmund
Graudenzer Str. 11, 44263 Dortmund
<https://dortmund.adfc.de>
buero@adfc-dortmund.de

8-tägige Sternfahrt am Dümmer

19. August 2026 bis 26. August 2026

Auf abwechslungsreiche Touren entlang des Dümmer und der Umgebung erkunden wir das Dümmer-Weser-Land. Wir erradeln Bad Essen, Diepholz, Vechta und erleben so Land und Leute, am 22.08.26 Dümmer in Flammen oder Dümmerleuchten.

Im Auftrag des ADFC Dortmund führen die Tourenleiter Dietmar Kobusch und Heinrich Hölscher die Radtour durch.



Die Streckenlänge pro Tag beträgt bis ca. 75 km.

Die sternförmigen Touren sind zumeist flach und sehr gut zu fahren (meist asphaltierte Wege). Aber aufgrund der Länge als schwierig einzustufen.

Interessierte Beginner sollten sich vor der Anmeldung beim Tourenführer informieren.

Wir übernachten im Hotel zur Alten Post in Lembruch (ADFC bett+bike zertifiziert). Nach einem reichhaltigen Frühstück nehmen wir die Touren in Angriff.

ADFC Leistungen:

- 7 Übernachtung mit Frühstück
- Reiseleitung
- Hotelaufenthalt
- An- und Abfahrt per DB, von Dortmund nach Minden und zurück
- Sicherungsschein sowie Reise- und Reiseabbruchversicherung

Preis: Für Mitglieder im DZ	730 €
Einzelzimmerzuschlag	230 €
Nichtmitglieder	+ 40 €

Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 12 Personen, die maximale Anzahl 16 Personen.

Tourenvorabtreffen am 16.07.2026 um 17 Uhr in der Geschäftsstelle ADFC DO
Bei weiteren Fragen gibt der Tourenführer Dietmar Kobusch Auskunft:
d.kobusch@web.de oder
telefonisch 0151 178 149 32

Veranstalter:

ADFC Kreisverband Dortmund
Graudenzer Str. 11, 44263 Dortmund
<https://dortmund.adfc.de>
buero@adfc-dortmund.de

Auf die Plätze, fertig, e-Bike!

Ihre Fahrt in die Zukunft beginnt in der e-motion e-Bike Welt Dortmund

Sind Sie bereit, Ihre Fortbewegung auf das nächste Level zu heben? In der **e-motion e-Bike Welt Dortmund von Hülpert** erwartet Sie eine große Auswahl an modernen e-Bikes, die nicht nur mit ihrer Qualität und Technik überzeugen, sondern auch durch ihre Vielseitigkeit. Hier finden Sie das ideale Modell – sei es für sportliche Fahrten, entspannte Ausflüge oder individuelle Mobilitätsbedürfnisse.

In der e-motion e-Bike Welt Dortmund erwarten Sie e-Bikes führender Marken wie **Cannondale, Focus, Giant, Liv, Gazelle, Kalkhoff und Velo de Ville**. Besonders herausragend ist die neueste Kollektion der Specialized-Modelle, die mit modernster Technik, Komfort und überzeugender Performance glänzen. Für Lastenrad-Enthusiasten und Menschen mit speziellen Mobilitätsbedürfnissen stehen zudem Modelle wie **Urban Arrow** Lastenräder sowie Dreiräder von **Van Raam, Hase und Pfaute** zur Auswahl.

Auch bei dem Thema **Jobbike-Leasing** ist die e-motion e-Bike Welt Dortmund Ihr richtiger Ansprechpartner. Dieses ermöglicht es Mitarbeitenden ein e-Bike über den Arbeitgeber zu leasen und die monatliche Rate

direkt vom Bruttogehalt abziehen. Sie haben also die Möglichkeit kostengünstig ein hochwertiges e-Bike zu nutzen. Die e-motion e-Bike Welt Dortmund, als Partner aller gängigen Leasinggesellschaften, ist hier Ihr idealer Ansprechpartner.

Die e-motion e-Bike Welt Dortmund bietet nicht nur eine breite Modellpalette, sondern auch attraktive **Serviceleistungen**. Hier werden Ihnen regelmäßige Inspektionen, Wartungs- und Reparaturdienste aller Art sowie Akkustests angeboten.

Hervorzuheben ist der **Bosch Akkustest**, der Ihnen genau zeigt, wie viel Leistung Ihr Akku noch aufweist. Kunden, die Mitglied im adfc sind, profitieren von **25 % Rabatt** auf diesen Test. Besonders sinnvoll ist der Test, wenn das e-Bike verkauft werden soll oder wenn Sie überlegen ein Leasing-Bike zu übernehmen.

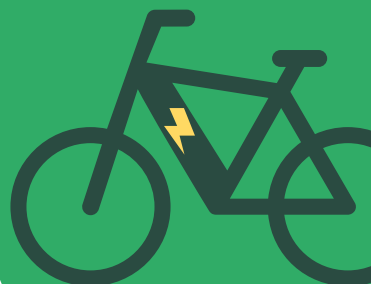
Besuchen Sie uns gerne in der **e-motion e-Bike Welt Dortmund an der Oberste-Wilms-Straße 26**. Bei Vorlage des abgebildeten Gutscheins erhalten Sie Ihren Rabatt auf den Bosch Akkustest.

Check den Akku.

Spare 25 %*

Gönn deinem E-Bike, was es verdient – mit einem professionellen Bosch Akkustest. Jetzt zum Vorteilspreis bei uns.

* Einlösbar in der e-motion e-Bike Welt Dortmund. Gültig nur für ADFC-Mitglieder. Vorlage eines gültigen Mitgliedsnachweises erforderlich. Keine Barauszahlung möglich. Nicht mit anderen Aktionen oder Gutscheinen kombinierbar. Nur ein Gutschein pro Person einlösbar. Gültig bis zum 31.12.2025. Änderungen vorbehalten.


e-motion
 DIE E-BIKE EXPERTEN


Anmeldung Radtouren 2026

Ich möchte an folgender Radtour teilnehmen: (bitte ankreuzen)

☐ Sternfahrt Lingen vom 17.06. bis 23.06.2026 **d.kobusch@web.de**

☐ Sternfahrt Dümmer vom 19.08. bis 26.08.2026 **d.kobusch@web.de**

Name, Vorname

E-Mail-Adresse

PLZ

Ort

Straße & Hausnr.

Geburtsdatum

Telefon

Mobilnummer

ADFC-Mitglied: ☐ Nein ☐ Ja, Mitgliedsnummer: _____

Datum, Ort

Unterschrift:

Zimmerwunsch: ☐ EZ ☐ DZ mit Partner:in (DZ) (zutreffendes ankreuzen)

Der Zimmerwunsch EZ kann nicht garantiert werden, da nicht immer genügend Einzelzimmer zur Verfügung stehen. Der EZ-Zuschlag muss mit dem Endbetrag bezahlt werden.

oberen Teil kopieren, ausfüllen und per Post an: ADFC Kreisverband Dortmund e. V., Graudenzer Str. 11, 44263 Dortmund
zusätzlich E-Mail an den Tourenführer oder buero@adfc-dortmund.de. Für jede Person eine Anmeldung ausfüllen.

Für Mitglieder: Nach Eingang der Zahlung in Höhe von 150 € wird die Reservierung verbindlich. Die formelle Anmeldebestätigung und den Termin/Ort zum Vortreffen bekommen Sie danach. Die restlichen Kosten sind bis 4 Wochen vor der Abfahrt zu zahlen.

Für Nichtmitglieder: Nach Eingang der Anzahlung von 190 € wird die Reservierung verbindlich. Die formelle Anmeldebestätigung und den Termin/Ort zum Vortreffen bekommen Sie danach. Die restlichen Kosten sind bis 4 Wochen vor der Abfahrt zu zahlen.

Bezahlung erfolgt mittels Überweisung auf das Konto des ADFC Kreisverband Dortmund bei der Sparkasse Dortmund IBAN DE36 4405 0199 0921 0004 13, BIC DORTDE33XXX, ADFC Dortmund. Kennwort: Name der jeweiligen Tour („Sternfahrt Lingen“ oder „Sternfahrt Dümmer“). Ohne Kennwort keine gültige Anmeldung. Für jede Tour eine eigene Überweisung.

Teilnahme: Für die Aktiven des ADFC Dortmund werden alle Plätze ab Anmeldebeginn für 4 Wochen reserviert bzw. vergeben. Die Aktiven sind z.B. Vorstandsmitglieder, Tourenleiter, regelmäßige Tätigkeit und mindestens 30 aktive Stunden, usw. Für die Mitglieder des ADFC Dortmund werden dann alle restlichen Plätze für 4 Wochen reserviert bzw. vergeben. Werden die Plätze von Aktiven oder Mitgliedern nicht belegt, dann können auch Nichtmitglieder teilnehmen. Die Reihenfolge der Teilnahme richtet sich zuerst nach den oben genannten Punkten und dem Eingang der Anzahlung auf das Konto vom ADFC Dortmund.

Warteliste: Wenn zum Zeitpunkt Ihrer Anmeldung die Tour ausgebucht sein sollte, werden Sie unverzüglich darüber informiert und kommen auf die Warteliste. Sollten bis zum Start der Tour Teilnehmer ausfallen, können Interessenten in der Reihenfolge der Warteliste nachrücken. Können Sie trotzdem nicht mehr teilnehmen, wird Ihnen die geleistete Anzahlung erstattet.

komoot-Kurs beim ADFC



komoot ist eine Online-Navigationsanwendung für unterschiedliche Geräte.

Du kannst damit:

- die eigene Route planen
- dich navigieren lassen
- deine Route mit anderen teilen
- dich inspirieren lassen

Kurs-Inhalt:

- Erklärung der wichtigsten Funktionen
- Eigenen Track planen und erstellen
- Zu Fuß auf eigenem Track sich navigieren lassen
- Track aus dem Internet laden und bearbeiten
- und vieles mehr

Voraussetzung:

- Komoot ist auf dem Handy installiert
- Eigenen Laptop mitbringen, komoot dort eingerichtet

Wann: 07.02.2026 von 10 bis 15 Uhr

Wo: ADFC Dortmund
Graudenzter Straße 11
44263 Dortmund Hörde

Kosten:

ADFC Mitglieder: 20 €
Nichtmitglieder: 40 €

Teilnehmer: max. 8 Personen

Seminar-Leitung: Jürgen Fickert
und Reinhold Hesse

Anmeldungen über den Touren- und Terminplaner des ADFC.

<https://touren-termine.adfc.de/radveranstaltung/169266-komoot-kurs>

Weitere Infos bei Reinhold Hesse
r.hesse@adfc-dortmund.de oder
bueror@adfc-dortmund.de



Refresh Kurs in Dortmund

ADFC-TOURGUIDE REFRESH-KURS

Der Kreisverband Dortmund bietet im Oktober und November 2025 je einen Refresh Kurs zur Verlängerung des TourGuide Zertifikats an.

Durchgeführt wird das Seminar von Reinhold Hesse (LV NRW, KV Dortmund), der zertifizierter Tourguide Ausbilder ist und über umfassende Kenntnisse auf diesem Gebiet verfügt.

Seminardatum und -zeit:

Refresh Kurs G2G3

Sa 11.10.2025, von 10:00 bis 17:00 Uhr

- Modul G2 und G3 : Kommunikation und Gruppenleitung, Recht für Tourenleiter
- Erfahrungsaustausch der Tourguides
- ADFC Touren- und Terminplaner

Refresh Kurs Pedelec

Sa 8.11.2025, von 10:00 bis 17:00 Uhr

- Modul G2 und G3: Kommunikation und Gruppenleitung, Recht für Tourenleiter
- Gestaltungsvorschlag für ein Sicherheitstraining mit dem Pedelec
- Erfahrungsaustausch der Tourguides

Ort der Veranstaltung:

Geschäftsstelle ADFC Dortmund,
Graudenzer Str. 11, Dortmund Hörde

Vermittelt werden alle wesentlichen Inhalte nach den Richtlinien des Fachausschusses. Ohne Modul G4 „Erste Hilfe“. Die gültige Bescheinigung der „Erste Hilfe“, innerhalb der letzten drei Monate, muss bei Beginn des Kurses vorgelegt werden.

Kosten:

Für Mitglieder des ADFC Dortmund ist die Teilnahme kostenlos.

Für Mitglieder aus anderen ADFC Verbänden beträgt der Teilnehmerbeitrag 50 €

Verpflegung: Essen wird nicht gestellt, Kaffee und Wasser vorhanden.

Der Kurs findet nur statt, wenn 6 Personen teilnehmen.

Das Anmeldeformular befindet sich auf der Seite des Radtouren- und Veranstaltungsportal des ADFC Bundesverbandes. Link:

<https://touren-termine.adfc.de/>

Weitere Infos:

Reinhold Hesse,
Tel. 0174 29 27 250
r.hesse@adfc-dortmund.de

Bielefelder ADFC-Gruppe zu Gast in Dortmund

Zwölf fahrradbegeisterte Bielefelder machten sich am 7. Juni auf den Weg, Stationen des BVB in Dortmund zu erkunden. Klaus Menke, ADFC Tour-Guide aus Bielefeld, hatte die Tour ausgearbeitet, die sich im Wesentlichen an einer Tour von Reinhold Hesse von vor zwei Jahren orientierte. Am Dortmunder Hbf angekommen, musste jedoch erst ein Platzregen abgewartet werden, bevor man in den Sattel steigen konnte.

Erste Station war die BVB-Gründerkirche/Dreifaltigkeitskirche in der Nähe des Borsigplatzes. Aus einem millio-nenschweren Umbau der Kirche mit Mitteln des BVB und des Erzbistums Paderborn entsteht hier ein Bau- und Sozialprojekt mit dem Namen „BVB-Gründerkirche – Glaube, Liebe, Fußball“. Veranstaltungen werden derzeit in einem Behelfszelt durchgeführt. Karsten Haug, Fanpastoral, stellte in einem sehr lebendig gehaltenen Vortrag die Entstehungsgeschichte des BVB vor.

Weiter ging es, von da an nahezu regenfrei, zum Trainingsgelände des BVB in Brackel, wo man den Übungsplatz der U 15 besichtigen durfte. Am Hauptfriedhof legte die Gruppe eine kleine Pause ein, bevor es zum ehemaligen Gelände des Hoesch-Stahlwerks ging. Dort, am

Phoenix-See und auf Phoenix-West, erläuterte Klaus Menke den Umbau des einst riesigen Stahlwerks zu einer Anlage für Freizeit und Kultur.

Das BVB-Stadion konnte nur von außen bestaunt werden, das gewaltige Fassungsvermögen allein der Süd-Tribüne nötigte den Bielefeldern, verglichen mit ihrer „Alm“, einen gewissen Respekt ab. Als letzten Besichtigungspunkt steuerte man das Grab von Franz Jacobi auf dem Südwestfriedhof an, zu dem der mitgefahrene Dortmunder Tour-Guide noch einiges über das Gründungsmitglied des BVB erzählen konnte.

Ursprünglich war eine längere Rast bei der Porree-Bar in Brackel geplant, doch wegen einer geschlossenen Gesellschaft dort wurde kurzfristig umgeplant. So fand man sich zum Abschluss der Reise in der Kleingartenanlage Tremoniapark mit der dortigen Gaststätte ein, wo die Gruppe sich für die Rückfahrt mit Speis und Trank stärken konnte.

Die ADFCler aus Bielefeld waren von der Tour sehr angetan und hoffen, dass die guten Kontakte zwischen Dortmund und Bielefeld weiter bestehen bleiben. Man sprach über zukünftige Projekte für den Dortmunder Bereich, z.B. Touren zur Zeche Zollern,

den Emscher-Auen, Kokerei Hansa und dem Fredenbaumpark mit der Jugendverkehrsschule. Dies könnte für das nächste Jahr angegangen werden.

mp



Streckentour Bremen Hamburg 2025

Weil Leben Wandern heißt.

Zwar liegt die Tour schon hinter uns.
Aber man erzählt von Beginn an.

Man schaut in den Spiegel zurück:

Da sammelt sich doch eine neugierige Gruppe mit ihren vollbepackten Rädern vor dem Dortmunder Hauptbahnhof, beratschlagt, fährt Zug bis Bremen, frühstückt und besichtigt, bevor sie linksweserisch das kleine Elsfleth an der Huntemündung anradelt und Unterkunft findet.

Zukünftig passen wir dem gemächlichen Fließen des Flusses unser stilles Radeln an. Die junge Stadt Bremerhaven mit der möchte-gern-groß-sein-Skyline nimmt uns auf und gewährt uns Ruhe für eine Nacht.

Da sind sie wieder: Wir haben Gemeinschaft mit dem Boden, den Bäumen, den Schafen, Ziegen, Kühen, Pferden, der den heiteren Tag besingenden Vögeln bis hinaus zu den mächtigen Seeadlern. Daher ist Cuxhaven schnell erreicht. Zur Gemeinschaft tragen tägliches Aufsuchen von Eisdiele und Speiselokalen bei. Wir respektieren die Meeresgrenze und den Elblauf. Diese lassen uns nach Südosten weiterradeln,



bis vor Stade, wie unsere Unterkunft ein Kleinod der Kunst und Kultur. Doch wir nehmen nur die Erinnerung daran mit, sind doch unsere Räder eh schon beladen. Nach Norden ausrichtend, können diese samt uns über den Fluss an das schleswig-holsteinische Ufer geschippert werden. Über den 16 verdunkelt sich der Himmel. Wir sind froh, Itzehoe im Trockenen erreicht zu haben. Eine warme Mahlzeit bei guten Gesprächen gibt uns Kraft, dem heftigen morgigen Regen mutig zu widerstehen. Kalt und durchnässt beziehen wir unser Quartier in Wedel. Das Hotel wird von einer uns liebevoll bewirtenden afghanischen Familie geführt. Nach dem Erlebten schläft es sich tief in den letzten Tag hinein. Entgegen der Fließrichtung unseres Begleiters saugt uns Hamburg auf. Aber wir erhalten uns in ihr lebend: Außenalsterumrundung. Philharmonie, Rathaus, Speicherstadt, letzte Einkehr nun aber herunter vom Stahlross.

Als Drahtesel hat er zu warten, bis wir nach der Zugfahrt seiner wieder brauchen.

ud



Radtour des Frauennetzwerkes NRW

Im letzten Jahr habe ich mich schon gemeldet, um die Radtour des Frauennetzwerkes NRW ausrichten zu dürfen. Thema der Radtour sollte sein: „Wir fahren zu Orten, an denen früher die Montanindustrie war und die heute zu Oasen der Ruhe geworden sind.“ Den Termin habe ich Anfang des Jahres mit unserer neuen Vorsitzenden Heide Kröger-Brenner abgestimmt. Mit Claudia Anders habe ich beim Eisessen die Radroute abgesprochen. Daraufhin hat Claudia die Radtour nach unseren Ideen ausgearbeitet. Eine Erinnerungsmail an alle weiblichen Mitglieder beim Kreisverband Dortmund (sofern uns die Mailadresse bekannt war) hat noch etliche Frauen zum Mitfahren angeregt.



Zehn Frauen aus Dortmund und sieben aus anderen Städten hatten sich angemeldet. Am 13. Juli 2025 haben wir den Tag mit einem reichhaltigen Brunch in der Geschäftsstelle begonnen. Bei der Vorstellungsrunde erzählten die Teilnehmerinnen, wie lange sie Mitglied

im ADFC sind und was sie im ADFC gemacht haben bzw. aktuell noch machen. Anschließend wurde die Geschäftsstelle schnell gemeinsam aufgeräumt und schon ging es auf die Fahrräder.

Wir starteten Richtung Hörder Burg und schauten auf den Phönix-See. Hier habe ich etwas zur industriellen Vorgeschichte dieses Ortes und über die Rolle der Frauen erzählt. Spontan ergänzten mehrere Frauen aus Dortmund, was dieser Ort für sie ausmacht.



Anschließend fuhren wir über die Elias-Trasse nach Phönix-West. Hier habe ich über die ehemalige Eliasbahn berichtet, heute spielt hier der Naturschutz eine große Rolle. Es sind Ausgleichsflächen für Bauprojekte entstanden, auf denen geschützte Pflanzen und Tiere angesiedelt wurden und werden. Mit den Fahrrädern sind wir dann über das Gelände Phönix-West gefahren.

Danach ging es über ehemalige Bahntrassen zum U-Turm. An mehreren Orten haben wir halt gemacht, und es wurde über die Namensgebung, historische Ereignisse und Maßnahmen für den Radverkehr berichtet. Mehrere Frauen gingen auf die Terrasse des U-Turms um einen tollen Blick auf Dortmund zu werfen. Die ersten Frauen aus Dortmund traten dann schon den Weg nach Hause an und bedankten sich für die schöne gemeinsame Zeit.

Die anderen fuhren in die City zur Steele von Marie Reinders, die an dieser Stelle 1901 die erste Mittelschule für Mädchen gründete. Hier tauschten einige Teilnehmerinnen Erinnerungen an die eigene Schulzeit aus. Zum Schluss ging es ins Kaiserviertel zum ersten Frauendenkmal in Dortmund. Es ist der Kochbuchautorin Henriette Davidis gewidmet. An dieser Stelle berichtete ich über die Entstehung des Denkmals und über das Kochbuchmuseum in Dortmund.



Im Cafe Auszeit haben wir den Tag mit Essen, Trinken und Gesprächen ausklingen lassen. Für diesen Tag gab es viel positives Feedback.

Dem Frauennetzwerk NRW danke ich für die Chance mit dieser Radtour viele weibliche Mitglieder des ADFC Dortmund erreicht zu haben. Den Teilnehmerinnen danke ich für die tatkräftige Unterstützung, das Bildmaterial und den schönen Tag.

Die nächste Frauenradtour im Herbst ist auch schon geplant. Liebe Frauen aus dem Kreisverband Dortmund: meldet Euch bitte bei mir, damit ich Eure Interessen, Wünsche und Ideen mit Euch gemeinsam umsetzen kann. Für 2026 ist ein Brunch und ein Neumitglieder-Treffen geplant. Schaut bitte in den Terminkalender.

Terminkalender

Samstag, 11. Oktober 2025

Frauenradtour zum Kürbischhof in Wasserkurl

Länge ca. 20 km, Dauer ca. 5 bis 6 Stunden, auch für Biobikes geeignet
Treffpunkt: 10.30 Uhr Parkplatz der S-Bahn-Knappschafts Krankenhaus
Info: Sigrun Katscher 0170 84 28 359

Sonntag, 11. Januar 2026

Frauen-Brunch ins Neue Jahr
Ort: Geschäftsstelle des ADFC Dortmund, Graudenzer Straße 11
Uhrzeit: 11 Uhr

Mittwoch, 4. März 2026

Neumitgliedertreffen der Frauen
Geschäftsstelle des ADFC Dortmund, Graudenzer Straße von 16 bis 19 Uhr

sk

Vorstand ADFC Dortmund e.V.

Heide Kröger-Brenner

Vorsitzende
Vereinsvertretung, Presse,
Verkehrspolitik, Fahrrad Redaktion
h.kroeger-brenner@adfc-dortmund.de
Tel. 0157 54 12 43 99

Reinhold Hesse

Stellvertretender Vorsitzender
Radtouristik, Pedelec und GPX Kurse,
Ausbilder Tourenleitung
r.hesse@adfc-dortmund.de
Tel. 0174 29 27 250

Beisitzer:innen

Werner Blanke

Radfahrjugend, Radfahrschule
radfahrjugend@adfc-dortmund.de
Tel. 0178 67 39 339

Friedhelm Geisler

OG Northwest, Codierung,
Fahrradtraining an Schulen,
Fahrradtechnik
f.geisler@adfc-dortmund.de
Tel. 0162 43 07 980

Brigitte Grimm

Radfahrschule
b.grimm@adfc-dortmund.de
Tel. 0152 2180 74 16

Georg Heßbrügge

Fahrradhäuser, Fahrrad Redaktion,
digitale Medien
g.hessbruegge@adfc-dortmund.de
Tel. 0172 19 98 090

Dr. Andreas Bach

Schatzmeister
Vereinsvertretung, Kasse,
Öffentlichkeitsarbeit,
Fahrradhäuser
a.bach@adfc-dortmund.de
Tel. 0163 20 200 15

Fördermitglieder des ADFC

Der ADFC Kreisverband Dortmund
bedankt sich für die Unterstützung bei

dobeq

Dortmunder Bildungs,- Entwicklungs-
und Qualifizierungsgesellschaft

Sigrun Katscher

Frauenbeauftragte
s.katscher@adfc-dortmund.de
Tel. 0170 84 28 359

Karl-Heinz Kibowski

Senioren, Pedelec- / Fahrrad-
vermietung, Infostände
k.kibowski@adfc-dortmund.de
Tel. 0163 75 94 592

Björn Künsting

Verkehrspolitik,
Fahrradfreundliche Arbeitgeber
b.kuensting@adfc-dortmund.de

Harald Unterschütz

Radfahrschule, Pedelec Kurse
h.unterschuetz@adfc-dortmund.de
Tel. 0171 52 83 50 4

Jetzt Mitglied beim ADFC werden:

.....
Name, Vorname

.....
Geburtsjahr

.....
Straße, Hausnummer

.....
PLZ, Ort

.....
E-Mail

.....
Telefon (freiwillig)

.....
Beruf (freiwillig)

☐

Ja, ich trete dem ADFC bei. Als Mitglied erhalte ich kostenlos die Zeitschrift Radwelt und genieße viele weitere Vorteile, siehe www.adfc.de/vorteile.

Einzelmitglied (Jahresbeitrag)

☐

ab 27 Jahre (66 €)

☐

22-26 Jahre (33 €)

☐

Jugendmitglied 7-21 Jahre (16 €)

Ich bin minderjährig. Mein/e Erziehungsberechtigte*r ist mit meinem ADFC-Beitritt einverstanden.

.....
Name des*der Erziehungsberechtigten (Vor- und Nachname)

Familien-/Haushaltsmitgliedschaft (Jahresbeitrag)

☐

ab 27 Jahre (78 €)

☐

18-26 Jahre (33 €)

Familien-/Haushaltsmitglieder:

Weitere Mitglieder und deren Mailadressen können unter www.adfc.de/mitgliedschaft nachgemeldet werden.

.....
Name, Vorname

.....
E-Mail

.....
Geburtsjahr

.....
Name, Vorname

.....
E-Mail

.....
Geburtsjahr

.....
Name, Vorname

.....
E-Mail

.....
Geburtsjahr

☐

Zusätzliche jährliche Spende: €

☐

Ich erteile dem ADFC ein SEPA-Lastschriftmandat bis auf Widerruf:
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE36ADF00000266847
Mandats-Referenz: teilt Ihnen der ADFC separat mit

Ich ermächtige den ADFC, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ADFC auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Für die Vorabinformation über den Zahlungseinzug wird eine verkürzte Frist von mindestens fünf Kalendertagen vor Fälligkeit vereinbart. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

.....
Kontoinhaber*in

D E
.....
IBAN

.....
BIC (nur bei ausländischen Bankverbindungen)

.....
Datum, Ort, Unterschrift (für SEPA-Lastschriftmandat)

☐

Zahlung per Rechnung.

.....
Datum, Unterschrift

(bei Jugendmitgliedern unter 18 Jahren des*der Erziehungsberechtigten)



Mit Bio durch den Herbst radeln.

Goldene Blätter, frische Luft – und ein Stopp bei uns lohnt sich jetzt besonders! Beim **SuperBioMarkt** findest du saisonale Produkte, die den Herbst noch leckerer machen – ob knackige Äpfel oder aromatischer Käse als Snack für deine nächste Radtour oder herbstlicher Kürbis und bestes Bio-Fleisch für einen gemütlichen Abend zu Hause.

**Dein SuperBioMarkt in Dortmund –
immer auf deiner Route.**

www.superbiomarkt.de